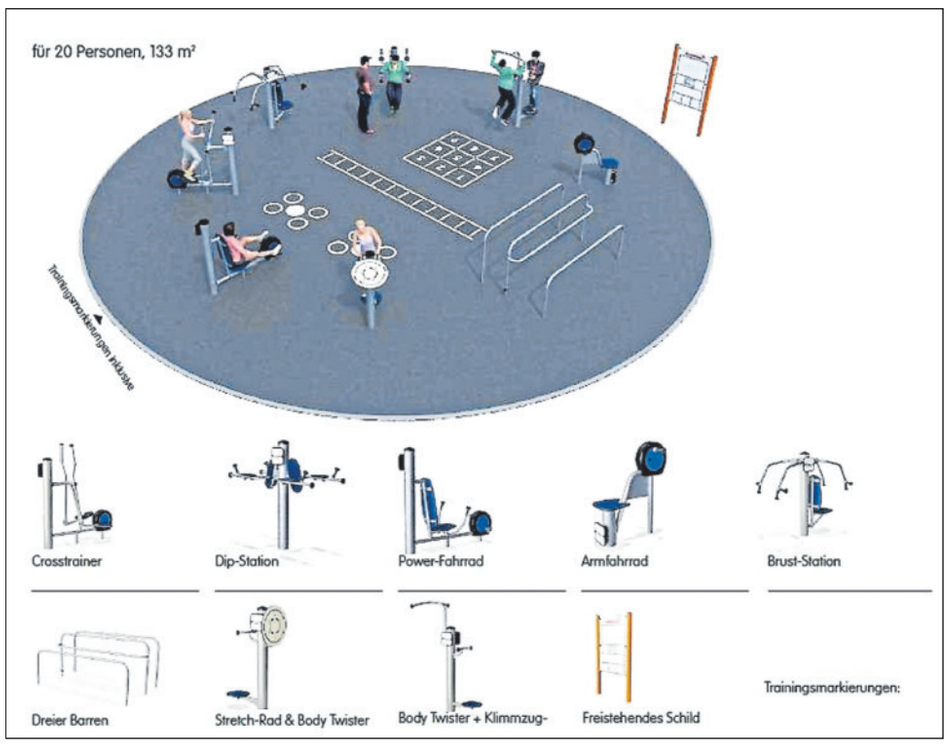
AMTSBLATT
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 7 43. Jahrgang | MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT | STAUFER-KURIER | Donnerstag, 14. Februar 2019



Die Fitness trainieren beim Spazierengehen – auf dem Generationenparcours. Skizze: KOMPAN

Die 133 Quadratmeter große Fläche neben der Rundsporthalle ist schon angelegt. Foto: Redmann

Generationenparcours auf der Zielgeraden

Gleich neben der Rundsporthalle: auf knapp 135 Quadratmetern Fläche Geräte für jedermanns Fitness

(red) Noch befindet sich die Talaue ein bisschen im Winterschlaf. Doch die Arbeiten für die Waiblinger Projekte zur Remstal Gartenschau 2019 werden zielgerichtet auf die Eröffnung am Freitag, 10. Mai, vorangetrieben. Vor kurzem ist mit den Arbeiten für den Generationenparcours bei der Rundsporthalle begonnen worden.

Spaziergänger und Passanten sind auf die Arbeiten sicherlich schon aufmerksam geworden: außer der Grundfläche, auf der die Kraft- und Ausdauergeräte montiert werden sollen, ist auch der Pfad schon angelegt, der die Fitnesstreibenden direkt vom Weg entlang der Rems zur Anlage führt. Der Parcours soll über die Dauer der Gartenschau hinaus ein Freizeitangebot in der Talaue bleiben. Deshalb wurde eine zusammenhängende Fläche neben der Rundsporthalle angelegt, die von allen Generationen mit und ohne Einschränkung aufgesucht werden kann. Auch an Rollstuhlfahrer wurde gedacht: damit diese bedenkenlos nicht nur die Geräte nutzen können, sondern auch ohne Probleme, das heißt, nicht über Gras auf die Fläche fahren können, soll die Oberfläche mit einem synthetischen Fallschutzbelag aus Kautschuk überzogen werden. Wer fallen sollte, fällt weich. Diesen Schutz lässt sich die Stadt etwa 15 000 Euro kosten.

Auf einer Fläche von 133 Quadratmetern wird eine Vielzahl von Trainingsgeräten aufgestellt, darunter ein Crosstrainer, ein Power-Fahrrad, ein Armfahrrad, eine Brust-Station sowie ein Stretch-Rad und Body-Twister; auch ein Trampolin soll kommen. Ähnlich dem Zirkeltraining können Einzelpersonen, aber ebenso Gruppen mit bis zu 20 Personen zum Beispiel ihre Beweglichkeit verbessern und ebenfalls ihre Koordination und ihren Gleichgewichtsinn.

Die Kosten für die komplette Anlage liegen etwas höher als vorgesehen: die im Haushalt der Stadt bereitgestellten 42 000 Euro sind nicht ganz ausreichend; mit Kosten in Höhe von etwa 58 000 bis 59 000 Euro rechnet Thorge Semder, Abteilungsleiter Grünflächen und Friedhöfe, die er mit der besseren Qualität der Ausstattung und einer höheren Langlebigkeit erklärt. Der Fitnesspark ist ein Projekt, das auf Anregungen der Bürger aus den Ideenwerkstätten zur Vorbereitung auf die Gartenschau entwickelt worden war. In einem zusätzlichen Workshop in jüngerer Zeit haben Vertreter des Seniorenrats, des Jugendgemeinderats, von der städtischen Abteilung Sport, von der städtischen Kinder- und Jugendförderung, der Bürgerstiftung und vom VfL, Kriterien erarbeitet, damit die Anlage ideal auf die unterschiedlichen Nutzergruppen zugeschnitten wird.

Die Waiblinger und auch die Besucher der Remstal Gartenschau können sich also freuen, wenn von Mitte Mai an die Fitnessgeräte stehen und zum sportlichen Auftakt oder Ende eines Spaziergangs einladen.

Auch die direkt an die Rundsporthalle angrenzenden Außenanlagen sind inzwischen angelegt, mit Pflanzen versehen und neue Radabstellmöglichkeiten installiert. Im Rücken der Sporthalle, gegenüber dem Eingang, wurden darüber hinaus zur Talaue hin zwei neue Bäume gepflanzt.

Bei der Abteilung Umwelt gibt's wieder Saatgut kostenlos. Für Hummel & Co.

Saatgut für die Artenvielfalt kostenlos erhältlich

Insekten eine Heimat geben

Während in Bayern das Volksbegehren „Rettet die Bienen!" für die Artenvielfalt am gestrigen Mittwoch zu Ende ging, wird in Waiblingen schon im zweiten Jahr Saatgut kostenlos verteilt. Passend auch zur Remstal Gartenschau 2019, die am 10. Mai beginnt, erhalten Gartenbesitzer und Landwirte dieses Jahr wieder im Zusammenhang mit dem Programm „Förderung der Artenvielfalt" der Stadt Waiblingen Saatgut umsonst. Wildbienen, Schmetterlingen und anderen Insekten können somit wertvolle Lebensgrundlagen geboten werden. Die „Feldblumenmischung", die „Blühende Landschaft mit einjährigen Kulturpflanzen", die „Blühende Landschaft mit mehrjährigen Pflanzen" oder „Fett-/Frischwiese" können bei der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen bestellt werden. Die Fläche muss sich in Waiblingen oder einer Ortschaft befinden. Der Bestellbogen ist im Internet eingestellt und muss bis 15. März abgegeben werden. Die Bestellungen bitte an umwelt@waiblingen.de oder per Fax an 07151 5001-3219 senden.

❱ Informationen: Telefon 07151 5001-3260 und -3261, www.waiblingen.de.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

der kommunalen Gremien finden Sie unter den „Amtlichen Bekanntmachungen" – in dieser Ausgabe auf Seite 9.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Peter Beck

Das Quartiersprojekt „Gemeinsam auf der Höhe – für ein gutes Miteinander im Stadtteil Korber Höhe" ist ein in die Zukunft weisendes soziales Projekt mit dem Ziel, durch den Aufbau neuer Strukturen des Zusammenlebens den demographischen und sozialen Herausforderungen auf kommunaler Ebene zu begegnen. Im Fokus stehen insbesondere die Bemühungen, älteren Menschen zu ermöglichen, möglichst lange in ihrer Umgebung verbleiben zu können. Die Ansiedlung dieses Projektes in diesem Quartier ist ideal, zumal die Bewohner schon seit vielen Jahren ihr Engagement für die Korber Höhe unter Beweis gestellt haben. Am 16. März soll es eine Auftaktveranstaltung geben unter Beteiligung der Bürgerschaft und aller vor Ort engagierten Akteure. Drei Themen sind es, die dort vorgestellt werden: „Möglichst lange zuhause selbstständig bleiben", „Zusammenleben" sowie „Versorgung und Mobilität im Stadtteil". Das Nachdenken über ein soziales Miteinander unter geänderten Rahmenbedingungen birgt große Chancen, die allerdings nur genutzt werden, wenn die Bürger der Korber Höhe sich breit beteiligen und den Projektablauf unterstützen.

Einhergehend mit diesem Projekt werden auch Fragen diskutiert, wie man die Begegnungs- und Kommunikationsmöglichkeiten verbessern kann. Darüber hinaus bietet das Projekt die Möglichkeit, das Mikrozentrum und die umliegenden Räume zu beleben und die Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raums zu verbessern – auch unter Einbeziehung der Eigentümerfamilie des Mikrozentrums.

Letztendlich zeigt diese Entwicklung, wie wichtig soziales und ehrenamtliches Engagement für eine Stadt ist. Hoffen wir weiterhin auf engagierte Bürgerinnen und Bürger, die ganz zum Wohle ihrer „Quartiere" aktiv sind und den Geist des Miteinanders fördern.

❱ Internet: www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Matthias Kuhnle

Die Wahlperiode des Waiblinger Gemeinderats neigt sich dem Ende zu. In den letzten viereinhalb Jahren konnten zahlreiche Projekte erfolgreich realisiert werden. Beispielhaft sind hier die Sanierungen des Salier-Gymnasiums und der Rundsporthalle zu nennen sowie der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Neustadt und die Entwicklung des Wohngebiets Berg-Bürg II in Bittenfeld. Die Neckarstraße in Hegnach wurde umgestaltet und die Ortsmitte in Beinstein erneuert. Auch die zahlreichen Vorhaben für die Remstal Gartenschau 2019 sind größtenteils bereits fertiggestellt.

Einige Projekte haben jedoch leider keine nennenswerten Fortschritte erzielt und werden die neugewählten Gremien weiter beschäftigen. Hierzu gehört die Ortsumfahrung von Hegnach im Zuge einer Nordosttangente nach Ludwigsburg, welche in Kombination mit einer Filderauffahrt die dringend benötigte Entlastung für Hegnach bringen würde. Das Hochhausgrundstück auf der Korber Höhe ist weiterhin unbebaut und auch der Neubau des Kunstrasensportplatzes in Beinstein stagniert seit vielen Jahren.

Am 26. Mai finden die Kommunalwahlen statt. Wir Freien Wähler – Demokratische Freie Bürger wollen auch in den nächsten fünf Jahren weiter aktiv die Waiblinger Kommunalpolitik mitgestalten und schlagen Ihnen auf unseren Listen wieder ein starkes Team vor. Unsere Kandidaten für Waiblingen und die fünf Ortschaften können Sie in Kürze auf unserer Homepage unter waiblingen.freiewaehler.de einsehen.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit in den allesamt wichtigen Gremien und gehen Sie zur Wahl. Beteiligen Sie sich aber auch an der Europawahl und unterstützen Sie eine Partei, die die Werte einer freiheitlich demokratischen Gesellschaft vertritt!

❱ Internet: www.waiblingen.freiewaehler.de

Stadt online vorne dabei

Behördengänge sparen

Die Stadt Waiblingen bietet nach der Wohnungsgeberbestätigung und dem Wohnsitzabmelden ins Ausland weitere Verwaltungsverfahren online an. Nun gibt es überdies die Möglichkeit, den Hund online anzumelden, einen Handwerker- und Bewohnerparkausweis zu beantragen oder einen Antrag auf die Sondernutzung zur Plakatierung zu stellen. Die Verfahren sind über die Landesplattform Service-BW erreichbar sowie auf der städtischen Homepage.

Das Angebot soll sich sogar noch vergrößern. Das Onlinezugangsgesetz verpflichtet nämlich Bund, Länder und Kommunen, bis 2022 alle Verwaltungsdienstleistungen auch online zur Verfügung zu stellen, erklärt Robert Geist, bei der Stadt für die Digitalisierungsprozesse zuständig. Allein die Vielzahl an unterschiedlichen Verfahren, die zudem sehr komplex sein können, wie etwa ein Bauantrag, stellen die öffentliche Verwaltung vor eine Herausforderung.

Jedes Bundesland baut dazu ein Internetportal auf, auf denen die kommunalen Dienstleistungen gebündelt werden. Diese Landesportale werden anschließend in einem Bundesportal zusammengefasst. Ziel ist es, eine einheitliche Anlaufstelle anzubieten, über die sämtliche Verwaltungsdienstleistungen erreichbar sind.

Aufgaben aufgeteilt

Das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg ist federführend für die Entwicklung des Landesportals „Service-BW" zuständig und übernimmt die Projektleitung, Priorisierung der Themenfelder und die Kosten der Entwicklung. Die Stadt Waiblingen beteiligt sich intensiv an der Entwicklung der Onlineservices – eine große Chance, die Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung voranzutreiben. Die Aufgaben werden bei einer Onlineprozess-Entwicklung unter den beteiligten Kommunen aufgeteilt..

Das Onlinezugangsgesetz ist verpflichtend. Dass eine Kommune diese Aufgabe im Alleingang stemmt, scheint fast unlösbar. Die interkommunale Zusammenarbeit bietet die Möglichkeit, technische und rechtliche Aspekte in Arbeitskreisen zu diskutieren und die Erfahrungen mehrerer Kommunen einfließen zu lassen.

Service-BW hat außer den Onlineverfahren noch weiteres Potenzial. Die Plattform bietet die Möglichkeit einer sicheren Kommunikation mit Behörden über das sogenannte „Besondere Behördenpostfach". So können Dokumente sicher an Behörden verschickt werden, aber auch Organisationen oder Firmen sollen sich eigene Organisationskonten anlegen können. Das Service-Konto ist hierbei das persönliche Konto, über welches die verschiedenen Optionen der Plattform zur Verfügung stehen.

Auf Service-BW stehen auch die Funktionen des elektronischen Personalausweises zur Verfügung. So kann man sich rechtssicher elektronisch ausweisen und unterschreiben, die Unterschrift mit der „eID"-Funktion des Personalausweises gilt genauso wie eine handschriftliche Unterschrift. Die Plattform befindet sich allerdings noch in der Entwicklung, so, wie auch die Onlineprozesse.

Die Stadt Waiblingen nutzt die Chance, bei Service-BW gestaltend mitwirken und wertvolle Erfahrungen sammeln zu können, um der Bürgerschaft einen spürbaren Mehrwert zu bieten.

Am Freitag fahren ganztägig keine OVR-Busse

Streik beim Unternehmen

Omnibus-Verkehr Ruoff wird am Freitag, 15. Februar 2019, am Standort Waiblingen von der Gewerkschaft ver.di bestreikt. Der Warnstreik betrifft den ganzen Tag von Betriebsbeginn bis Betriebsende. Wie das Busunternehmen mitteilt, fahren ganztägig keine Busse auf folgenden OVR-Linien: 205, 207, 208, 209, 210, 216, 218; betroffen ist ebenso der Nachtbus N31 in der Nacht zum Samstag.

Hinauf auf den Hochwachtturm!

Samstags und sonntags

Der Hochwachtturm ist an Samstagen und Sonntagen von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Besucher erwartet nach dem Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Treppenstufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe ein prachtvoller Blick hinunter in die historische Altstadt Waiblingens und hinaus ins weite Remstal.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU
Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 20. Februar Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406; am 27. Februar Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737; am 6. März Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813.
❱ www.cdu-waiblingen.de

SPD
Montags: am 18. Februar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Juliane Sonntag, Tel. 0177 8186070; am 25. Februar von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851; am 11. März von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112.
❱ www.spdwaiblingen.de

FW-DFB
Am Samstag, 16. Februar, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 25. Februar, von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadtrat Wilfried Jasper, Tel. 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Montag, 4. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de.
❱ www.waiblingen.freiewaehler.de

ALi
Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798. – Auf Facebook https://de-de.facebook.com/Alternative-Liste-Waiblingen-147571118681820/.

FDP
Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
❱ www.fdp-waiblingen.de

BüBi
Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.

GRÜNT
Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de.
❱ www.grünt.de

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 14. Februar: Irma Widmann zum 85. Geburtstag. Waltraud Ruttke-Krumpschmid zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 15. Februar: Herta Langer zum 85. Geburtstag. Manfred Nier zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 17. Februar: Roland Carle zum 80. Geburtstag. Ingeborg Schlägel zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 19. Februar: Rosa Spuling in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Zeynep und Mehmet Türer zur Goldenen Hochzeit.
Am Mittwoch, 20. Februar: Ruth Garbocz zum 85. Geburtstag. Maria Brettschneider zum 80. Geburtstag. Brigitte Burger in Hegnach zum 80. Geburtstag. Renate und Karl Kanter zur Diamantenen Hochzeit.

Impressum

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertretung:** Karin Redmann, Tel. 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299
Redaktionsschluss:
dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden Änderungen rechtzeitig mitgeteilt.
„Staufer-Kurier" im Internet:
www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße. 10, 71332 Waiblingen.

Stadt hat coole Angebote: Auf die Azubi-Messe – fertig – und los!

Fokus Beruf 2019 auf dem Berufsschul-Gelände Waiblingen

Wer sich frühzeitig Gedanken macht, welche Richtung er nach der Schule einschlagen will, der hat sicherlich die besten Chancen, den gewünschten Ausbildungs- oder Studienplatz zu erhalten. Auch die Stadt Waiblingen hat interessante Angebote für Nachwuchskräfte – und das gleich auf mehreren Gebieten.

Ein Ort der Information ist die Ausbildungsmesse „Fokus Beruf 2019" am Freitag, 22. Februar, von 9 Uhr bis 16 Uhr und Samstag, 23. Februar, von 9 Uhr bis 15 Uhr auf dem Gelände des Beruflichen Schulzentrums Waiblingen, Steinbeisstraße 4. Der Eintritt ist frei. Die Stadt Waiblingen ist am Gemeinschaftsstand der Großen Kreisstädte des Rems-Murr-Kreises, Nummer 95 in Sporthalle 2, vertreten und informiert über Berufe im Bereich Verwaltung, Handwerk und Technik oder im Sozialen Bereich.

Eine Auswahl

Anerkennungspraktikum zum/zur staatlich anerkannten Kinderpfleger/-in, Jugend- und Heimerzieher/-in oder Erzieher/-in, Bachelor of Arts – Public Management, Bachelor of Arts – Soziale Arbeit, Bauzeichner/-in – Fachrichtung Architektur, Bundesfreiwilligendienst, Erzieher/-in (PIA) – Praxisintegrierte Ausbildung, Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Bibliothek), Gärtner/-in Fachrichtung – Garten- und Landschaftsbau, Verwaltungsfachangestellte/-r oder Verwaltungswirt/-in. Junge Leute bekommen an diesen Tagen ihre Informationen aus erster Hand.

Die Stadtwerke Waiblingen sind an Stand Nummer 3 in Sporthalle 1 vor Ort und geben Auskunft über: Anlagenmechaniker/-in für Rohrsystemtechnik, Bachelor of Arts – BWL Industrie, Bachelor of Engineering – Energiewirtschaft, Elektroniker/-in für Betriebstechnik, Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe, Fachinformatiker/-in – Systemintegration, Kaufmann/-frau für Büromanagement.

An beiden Tagen werden Vorträge und Präsentationen angeboten. Darunter Themen wie „Berufe, die nicht jeder kennt", „Mach' den Sprung ins Handwerk", „Online-Bewerbung, wie geht das?", „Ausstellungsgespräch klar machen", „Nach der Schule – erst mal FSJ oder Bundesfreiwilligendienst", „Bin ich ein Studientyp oder lasse ich besser die Finger davon?" oder „Business Knigge – Wie kann ich bei Arbeitgebern punkten?". Die Präsentationen finden in den Räumen der Kaufmännischen Schule statt. Dauer: je ca. 50 Minuten. Eintritt frei.

Info auf einen Blick

FR 22.02.2019 9.00–16.00 Uhr
SA 23.02.2019 9.00–15.00 Uhr
Im Internet: fokus-beruf.de

Für wenig Eintritt oder umsonst zu Ausflugszielen

Landesfamilienpass 2019 jetzt erhältlich – Zahlreiche Vergünstigungen zum 40-Jahr-Jubiläum

Den Landesfamilienpass gibt es seit 40 Jahren; er ermöglicht Kindern und deren Familien auch 2019 vergünstigten Eintritt zu zahlreichen Ausflugszielen in ganz Baden-Württemberg. Die Auswahl reicht dabei vom Porsche-Museum in Stuttgart bis hin zum Europapark in Rust. Auch Klöster, Burgruinen und Schlösser lassen sich mit dem Landesfamilienpass ermäßigt oder kostenfrei besichtigen.

Antragsberechtigte Familien können den Pass und die dazugehörige Gutscheinkarte kostenlos beim Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen beantragen. „Der Landesfamilienpass bietet seit nunmehr 40 Jahren die Möglichkeit, Geschichte, Kultur und Menschen unseres Landes kennenzulernen", so Sozial- und Integrationsminister Manfred Lucha. „Damit dies auch in Zukunft so bleibt, haben wir das Angebot noch besser auf die Bedürfnisse von Kindern zugeschnitten". Das bedeutet, dass jetzt auch ein getrenntlebender Elternteil, die Großeltern oder eine andere Bezugsperson die Kinder zu den Angeboten begleiten und von der Vergünstigung profitieren kann. Bisher war die Nutzung des Landesfamilienpasses auf Personen beschränkt, die mit den Kindern in häuslicher Gemeinschaft zusammenwohnen.

Künftig können neben einem Erwachsenen, der berechtigt ist, den Landesfamilienpass zu beantragen, bis zu vier weitere Personen in den Pass eingetragen werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen getrenntlebenden leiblichen Elternteil, Oma und/oder Opa, erwachsene Geschwister oder eine andere Bezugsperson der Kinder wie Paten handelt. Von den eingetragenen Personen können bei Ausflügen weiterhin zwei Erwachsene zusammen mit den Kindern die Vergünstigung des Landesfamilienpasses in Anspruch nehmen.

Wer kann den Pass beantragen?

Einen Landesfamilienpass können Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern (auch Pflege- oder Adoptivkindern) erhalten, wenn diese zusammen mit ihren Eltern in einem Haushalt leben. Alleinerziehende erhalten den Pass schon bei einem kindergeldberechtigenden Kind, wenn sie mit diesem zusammen in einem Haushalt leben. Ebenso erhalten Familien den Landesfamilienpass schon ab einem Kind, wenn sie mit einem schwer behinderten Kind zusammenleben, den Kinderzuschlag beziehen oder Leistungen nach dem SGB II oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beziehen.

Neue Kooperationspartner

2019 können Familien mit dem Landesfamilienpass auch den Schwaben-Park bei Kaisersbach, das Brezelmuseum in Erdmannhausen bei Marbach am Neckar, das Dornier-Museum in Friedrichshafen und die Sinn-Welt im Jordanbad in Biberach besuchen.

Weitere Informationen zum Landesfamilienpass sowie eine Liste aller teilnehmenden Einrichtungen und Attraktionen lassen sich hier finden:

❱ www.sm.baden-württemberg.de/landesfamilienpass.

Wie wünschen sich die Waiblinger ihren Wochenmarkt?

Umfrage läuft noch bis 2. März

Wie steht es um das Angebot auf dem Waiblinger Wochenmarkt? Ist die Vielfalt groß genug? Passen die Marktzeiten zu den Einkaufszeiten der Waiblinger? Soll es mehr Aktionen geben, damit der Besuch des Wochenmarkts an Mittwochen und Samstagen zum Einkaufserlebnis wird wie weiland mit der „KostBar"? Beim Einkauf auf dem Wochenmarkt geht es schließlich nicht „nur" um Obst und Gemüse, Geflügel und Käse einkaufen; es geht auch ums Flanieren, um Neuigkeiten, ums Leute Treffen.

Die Stadt Waiblingen will es genau wissen und hat die Wirtschaft-, Tourismus-, Marketing-GmbH beauftragt, eine Umfrage zu starten. Angesichts immer stärker konkurrierender Obst- und Gemüseabteilungen in Supermärkten sowie zahlreicher Direktanbieter, Selbsterzeuger und Lieferanten im Internet will die Stadt ihren Wochenmarkt modernisiert und verbessert in die Zukunft schicken. Welche Anregungen und Wünsche die Kunden haben, danach fragt die WTM-GmbH bereits seit 2. Februar – der gesamte Wochenmarkt soll unter die Lupe genommen werden. Bis 2. März liegen an mehreren Standorten in der Stadt – zum Beispiel in der Touristinformation, im Rathaus und bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Stadtbücherei, in Familien- und Kultureinrichtungen – sowie direkt bei den Wochenmarktbeschickern die Fragebögen aus. Abgegeben werden können diese bis Samstag, 2. März, wiederum an den jeweiligen Auslagestellen oder in der Touristinformation in Waiblingen.

Auch online auf www.waiblingen.de sowie auf dem Stadtportal auf Facebook gelangt man zur Umfrage. (www.soscisurvey.de/waiblingen-wochenmarkt). Zudem werden die Marktbesucher von einem beauftragten Unternehmen an vier verschiedenen Tagen vor Ort auf dem Wochenmarkt persönlich befragt. In fünf bis zehn Minuten sind die Fragen beantwortet und jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, seine Meinung zu äußern und Anregungen zu geben. Besucher, Wochenmarktbeschicker, Einzelhandel und Gastronomie sowie die WTM GmbH in Waiblingen können so gemeinsam den Wochenmarkt noch attraktiver gestalten.

Die WTM-GmbH verlost als Dankeschön unter allen Teilnehmern drei Waiblinger Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 250 Euro.

Personalien

Paul Böhringer verstorben

Paul Böhringer ist unerwartet am Dienstag, 5. Februar 2019, im Alter von 72 Jahren verstorben. Böhringer war mehr als 40 Jahre lang bei der Stadt Waiblingen tätig: erst als Gerätewart bei der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen, dann im Gemeindevollzugsdienst. Oberbürgermeister Andreas Hesky betont in seinem Kondolenzschreiben an die Familie, dass Böhringer ein Urgestein in seinem Bereich und „GVDler mit Leib und Seele" gewesen sei. Er sei auch schwierigen Situationen ausgesetzt gewesen, die er stets mit Gespür und den richtigen Worten gemeistert habe. Ein respektvoller Umgang sei ihm wichtig gewesen und er habe das Herz am rechten Fleck gehabt. Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand sei Paul Böhringer seinem Beruf, der auch seine Leidenschaft gewesen sei, verbunden geblieben und habe noch bis August vergangenen Jahres Dienst getan. Der Verstorbene sei ein beliebter und bei allen geschätzter Kollege gewesen – mit Pflichtbewusstsein und Engagement.

Bürgerstiftung

Hegnacher Familie wird geholfen

Nach Brand viel Unterstützung

In Waiblingen-Hegnach ist es am Dienstag, 5. Februar 2019, gegen Mitternacht zu einem verheerenden Brand gekommen, bei dem zwei Wohngebäude derart in Mitleidenschaft gezogen wurden, dass sie unbewohnbar wurden. Durch den Brand haben die Familien sämtliches Hab und Gut verloren. Zur Überbrückung der ersten Phase nach dem schlimmen Ereignis ist Hilfe von Nöten. Die Bürgerstiftung Waiblingen hat den fünf nun obdachlos gewordenen Hegnachern rasch und umkompliziert 1 000 Euro zur Verfügung gestellt; die Volksbank Stuttgart ist ebenso verfahren.

„Kraft und Zuversicht"

Bei den Bewohnern der betroffenen Gebäude handelt es sich um einen früheren jahrzehntelangen städtischen Mitarbeiter und seinen Sohn, ebenfalls bei der Stadt beschäftigt, mit ihren Familien. „Wir wünschen den Familien viel Kraft und Zuversicht im Umgang mit dieser schweren Situation", sagt Oberbürgermeister Andreas Hesky.

Wer die Hegnacher in dieser schweren Situation unterstützen möchte, kann auf das bei der Kirchengemeinde Hegnach eingerichtete Spendenkonto einen Betrag überweisen

❱ IBAN: DE94 6009 0100 0670 4330 04 Verwendungszweck „Brand Hegnach") .

Erklärung der SPD-Fraktion

Verkehr – Positionen der SPD-Fraktion

Das Auto bleibt unverzichtbar. Wir setzen auf schaftstofffreie Antriebstechniken. Autonutzung im Ballungsraum stößt an Grenzen, so kann es nicht weitergehen. Wir brauchen einen massiven Ausbau des Bus- und Bahnverkehrs, besser und billiger. Rad und E-Bike haben noch viel Potenzial, Förderung ist angesagt. Fahrverbote sind keine Lösung. Wir müssen neue Mobilitätskonzepte entwickeln und zusätzliche ÖPNV-Verbindungen prüfen. Der von manchen als Allheilmittel geforderte Nord-Ost-Ring ist ein realitätsfernes Wunschprojekt. Dafür wollen wir keine Waiblinger Steuergelder verpulvern.

Wie stehen Sie dazu? Schreiben Sie uns: Roland.Wied@t-online oder Christel@chrilo-unger.de.

Urs Abelein, Peter Beck, Simone Eckstein, Juliane Sonntag, Christel Unger, Roland Wied, Sabine Wörner.

Welche Schule ist die richtige?

Friedensschule Neustadt

Bei einem Tag der offenen Tür in der Friedensschule Neustadt am Freitag, 15. Februar 2019, können sich Schüler der 4. Klassen und ihre Eltern zwischen 15 Uhr und 18 Uhr über das dortige Angebot informieren. Nach dem gemeinsamen Auftakt in der Aula im Hauptbau erwartet die Interessierten Folgendes:

- Eltern als Experten zum Gespräch und interessanten Erfahrungsaustausch
- Erkundung und Kennenlernen der einzelnen Fachbereiche der Schule
- Verschiedene Angebote im Hauptbau
- Spannendes rund ums „Backhäusle"
- Kennenlernen des Freizeitbereiches
- Vielfältige Angebote rund um das Lernen und Erleben in unserer Schule (Sportprofil, Sprachen, Technik und Naturwissenschaften, Wald, Weinberg oder Bienen)

Bei Kaffee und Kuchen können sich die Besucher stärken.

„Tag der offenen Tür"

Salier-Gymnasium

Zu einem „Tag der offenen Tür" am Mittwoch, 20. Februar 2019, lädt das Salier-Gymnasium Waiblingen, Korber Höhe, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr ein. Viertklässlern und deren Geschwistern, Eltern, Verwandten und Freunden wird ein interessanter Einblick in den vielfältigen Schulalltag ermöglicht. Alle Gäste treffen sich um 15 Uhr im Eingangsbereich des Schulgebäudes zu einer musikalischen Begrüßung.

Von 15.20 Uhr an wird der Schulleiter Peter Schey die Eltern über die Besonderheiten der Schule sowie den Ganztageszug informieren. Anschließend bietet die Schule Führungen über das Schulgelände und in die verschiedenen Schulbereiche an, bei denen die Erziehungsberechtigen Auskunft aus erster Hand erhalten.

Gleichzeitig machen die Kinder, geführt von Schülerinnen und Schülern der Schule, eine Rallye durch das Schulhaus und die Sporthalle, bei der sie die unterschiedlichen Räume und Fächer des Gymnasiums kennenlernen (Preisverlosung um 17.15 Uhr).

Bei Kaffee, Kuchen und Snacks gibt es außerdem für alle die Möglichkeit, die gesammelten Eindrücke zu verarbeiten und sich mit Lehrern, Schülern und Eltern auszutauschen. Der eine oder andere junge Gast wird sich sicherlich auch gern den Kaninchen, Hühnern und Enten auf dem Salier-Bauernhof widmen.

❱ www.salier-wn.de informieren.

Weiterer Platinsponsor im Boot

Vertrag für Remstal Gartenschau 2019 unterzeichnet

Die Remstal Gartenschau 2019 hat mit der Familienbrauerei Dinkelacker einen weiteren großen Sponsor an seiner Seite. Bei der Gesellschafterversammlung in Schorndorf wurde jüngst der Platin-Sponsoringvertrag offiziell besiegelt. Auf zahlreichen Veranstaltungen in den 16 Städten und Gemeinden werden die Besucher in den Genuss der verschiedenen Bierspezialitäten aus der Familienbrauerei kommen. Weitere Aktionen wie das Dinkelacker-Partymobil und eine mobile Brauwerkstatt sind in Planung.

„Mit der Familienbrauerei Dinkelacker haben wir einen ganz wichtigen Sponsor gewonnen, der auch im Großraum Stuttgart für unsere einmalige Gartenschau wirbt", betonte Thorsten Englert, Geschäftsführer der Remstal Gartenschau 2019 GmbH. Schon mehr als eine Million Bierdeckel sind im Umlauf, die für die Gartenschau werben. „Das Remstal und die Familienbrauerei Dinkelacker passen toll zusammen. Wir freuen uns bereits jetzt auf die vielen schönen Veranstaltungen, die wir mit unseren Bieren begleiten dürfen, sagte Vertriebsdirektor Til Odenwald von Dinkelacker.

Die Brauerei Dinkelacker ist Platinsponsor für die Remstal Gartenschau 2019.
Foto: Remstal Gartenschau 2019 GmbH

Wohngebiet passt zur Stadt

„Im hohen Rain“ wird CO_2-neutral gebaut

(dav) Ein kohlendioxid-neutrales Wohngebiet, das zur Klimaschutzpolitik der Stadt Waiblingen passt und das sich auf die lange Kette ökologischer Projekte der Stadt fädeln lässt, wächst derzeit „Im hohen Rain“ heran: nach enger Abstimmung mit Stadt und Stadtwerken Waiblingen werden auf dem früheren „Hahn“-Areal an der Schorndorfer Straße fünf Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 59 Wohneinheiten gebaut.

Projektbau Pfleiderer schafft auf der Konversionsfläche eines ehemaligen Autohauses in innenstadtnaher Lage attraktive Wohnungen, zehn Prozent davon zählen – gemäß der üblichen Vorgabe des Gemeinderats – zum kostengünstigen Wohnungsbau, das stellte Oberbürgermeister Andreas Hesky am Mittwoch, 6. Februar 2019, bei einem Festakt im Bürgerzentrum nach der „Grundsteinlegung“ auf dem Baugelände fest. Obwohl in Waiblingen in den vergangenen Jahren viele neue Wohnungen geschaffen worden seien, sei die Nachfrage unvermindert hoch. Hesky: „Das ist kein Wunder, denn Waiblingen ist eine attraktive Stadt zum Arbeiten und zum Leben“.

Sich der Herausforderung stellen

Konversion und Neubebauung „Im hohen Rain“ seien in enger Abstimmung mit der Stadt angegangen worden. CO2-neutrale Wohnquartiere zu schaffen, sei eine Herausforderung, der sich nicht alle stellten, wenn man sich auch schon heute fragen könne, warum eigentlich nicht alle CO2-neutral bauten oder Wohnungskäufer das von ihren Bauträgern verlangten. Schließlich sei es möglich – und das zu wirtschaftlichen Konditionen. Wer heute schon so baue oder solches Wohneigentum erwerbe, sichere Werthaltigkeit und die Zukunft.

Dieses Quartier sei das erste CO2-neutrale in der Kernstadt und das erste, für das der Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes, Franz Untersteller, nach Waiblingen gekommen sei, verdeutlichte der Oberbürgermeister weiter; es sei aber nicht das einzige und nicht das allererste in Waiblingen. Mit dem Neubaugebiet Berg-Bürg in Waiblingen-Bittenfeld habe die Stadt ein weiteres klimaneutrales Baugebiet. Erst vor einer Woche wurde dort der Abschluss der Erschließungsarbeiten und der Beginn der Wohnbebauung gefeiert (*wir berichteten in unserer Ausgabe vom 7. Februar*). Ein ganzes Neubaugebiet wie das in Bittenfeld mit 130 Wohneinheiten und einer Vielzahl von privaten Bauherren und auch Bauträgern unter einen Hut und klimaneutral auf den Weg zu bringen – „das war etwas Besonderes!“.

Waiblingen setzt sich hohe Ziele

Seit 1995 ist Waiblingen Mitglied im Klimabündnis europäischer Kommunen. 1998 wurde ein umfangreiches Klimaschutzkonzept erarbeitet. 2007 erhielt Waiblingen zum ersten Mal die Auszeichnung „European Energy Award“ in Silber, 2018 schließlich in Gold, jeweils im Rahmen des europaweiten Zertifizierungssystems der kommunalen Klimaschutzarbeit. 2010 wurde Waiblingen zur Energiemusterkommune Baden-Württemberg gewählt. Seit 2016 ist Waiblingen Unterzeichner des Klimaschutzpaktes Baden-Württemberg. Im Stadtentwicklungsplan 2030 stellt das Thema Klimaschutz eines der zentralen Themen dar.

Nahwärme, Fotovoltaik, extra hohe Dämmung und E-Tankstellen

Für die Kohlendioxid-Neutralität im Wohngebiet „Im Hohen Rain“ haben Stadt und Stadtwerke Waiblingen gemeinsam mit Pfleiderer Projektbau folgende Maßnahmen erarbeitet, fest- und umgesetzt: Energieversorgung über die Nahwärme der Stadtwerke, Belegung aller Dachflächen mit hochwertigen Fotovoltaik-Modulen für die Stromversorgung, Unterschreitung der höchstzulässigen Transmissions-Wärmeverluste um zehn Prozent, will heißen extra hohe Dämmung der Gebäude; E-Ladesäulen für die Elektromobilität in unmittelbarer Nähe bei den Stadtwerken sowie an jedem KfZ-Stellplatz.

Projektbau Pfleiderer stelle sich den Herausforderungen der Zukunft für die Menschen in der Region und sei immer am Puls der Zeit, betonte Geschäftsführer Klaus-Martin Pfleiderer, der, wie er sagte, als Vater und Unternehmer seinen Betrag zum Umweltschutz leisten wolle.

Die „Zeitkapsel“ für das CO2-neutrale Neubaugebiet „Im hohen Rain“, befüllt mit städtbaulichem Vertrag und Bebauungsplan, mit Titelblättern von Tageszeitungen und vom „Staufer-Kurier“ sowie einem Euro-Schein, wird eingemauert: am vergangenen Mittwoch, 6. Februar 2019, taten dies gemeinsam (v.l.n.r.) Geschäftsführer Klaus-Martin Pfleiderer, Oberbürgermeister Andreas Hesky, Landesumweltminister Franz Untersteller, die SPD-Stadträtin Sabine Wörner sowie die FDP-Stadträtin Julia Goll und Manfred Bohn, Direktor Firmenkunden der Kreissparkasse Waiblingen. Dabei, aber nicht auf dem Bild waren auch die Stadträte Dr. Siegfried Kasper (CDU-Fraktion) und Siegfried Bubeck (FW-DFB-Fraktion). Foto: David

Alles fürs Häusle in zwei Messehallen

Bau, Energie, Umwelt

Alles auf einem Fleck nämlich in den Messehallen auf dem Gelände des Beruflichen Schulzentrums Waiblingen im Gewerbegebiet Ameisenbühl finden Häuslesbauer oder Renovierungswillige am Wochenende Samstag, 16. Februar, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 17. Februar 2019, von 11 Uhr bis 18 Uhr. Mit vertreten: die Stadt Waiblingen.

Zahlreiche Aussteller werden anzutreffen sein, die über Bauen, Energie und Umwelt informieren. Darunter auch die städtische Abteilung Umwelt, die Auskunft zu Förderprogrammen und Energiegesetzen gibt oder neuste Trends aufzeigt wie zum Beispiel klimaneutrales Bauen, wie es derzeit an zwei Stellen in der Stadt geschieht: Berg-Bürg II in Bittenfeld und Im hohen Rain in der Kernstadt.

Wer nachhaltig bauen oder sanieren will, muss auch auf regenerative Energien setzen. Verschiedene Förderprogramme von Bund, Land oder Stadt Waiblingen tragen zur Wirtschaftlichkeit bei.

Informationen dazu gibt’s am städtischen Stand in Halle 2, gleich neben der Energieagentur Rems-Murr. Auch die Stadtwerke Waiblingen als Top-Lokalversorger in den Sparten Strom und Gas sind in dieser Halle vertreten.

An beiden Tagen: Vorträge

An beiden Tagen werden Vorträge angeboten. Am Samstag geht’s um 11.05 Uhr los: Jürgen Menzel, Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr, spricht über „Energiekosten sparen mit Pumpentausch“. Bis am frühen Nachmittag folgen weitere Vorträge: zur Wahl des richtigen Fußbodenbelags, Klimaanlage, Smarthome oder Häusern aus Holz.

Am Sonntag beginnt der erste Vortrag um 11.15 Uhr: dann geht’s um die Brennstoffzelle. Bis nach 17 Uhr stehen weitere Themen wie Fotovoltaik, Wärme aus Sonne und Holz, Trinkwasserleitungen, Dachdämmung, gesundes Wohnen oder Wohnraumerweiterung im Mittelpunkt. Die Teilnahme daran ist kostenfrei.

❱ www.zvw.de/messen

Weltweit im Netz

Amtsblatt „Staufer-Kurier“

Wer das Amtsblatt der Stadt Waiblingen am Bildschirm lesen will, findet´den „Staufer-Kurier“ bei www.waiblingen.de auf der Homepage unter „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe einfach eine E-Mail an birgit.david@waiblingen.de. Wer ihn einmal nicht erhalten haben sollte: gleiche E-Mail-Adresse, Telefon 5001-1250.

Klärende Gespräche mit der Telekom geführt

Stadt Waiblingen tritt nun dem Zweckverband „Breitbandausbau Rems-Murr“ bei

(dav) Die Zeiten knatternder Modems neben dem Heimcomputer sind längst passé und abgelöst von denjenigen, in welchen die Ingenieurin im Homeoffice arbeitet und ihre vielschichtigen Arbeitsergebnisse zum Beispiel mit anderen austauschen will. Und das nicht nur möglichst rasch, sondern auch noch mit der Sicherheit, dass selbst eine große Menge digitaler Daten ihren Weg sicher durch die Glasfaserkabel findet. Kurz: es braucht „Schnelles Internet“ in Gewerbegebieten ebenso wie in Behörden und Privathaushalten. Die Stadt Waiblingen tritt dem Zweckverband „Breitbandausbau Rems-Murr“ deshalb bei – nach reiflicher Prüfung.

Den Beitritt hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am Dienstag, 12. Februar 2019, einstimmig, bei drei Enthaltungen, beschlossen. Die Stadt unternimmt diesen Schritt durchaus nicht ohne Weiteres und auf Verdacht, sondern, wie Oberbürgermeister Andreas Hesky gegenüber den Stadträtinnen und Stadträten verdeutlichte, erst nach klärenden Gesprächen mit der Telekom. Denn eigentlich hat die Stadt in den Stadtwerken Waiblingen GmbH, ihrer 100-prozentigen „Tochter“, schon seit langen Jahren einen zuverlässigen und qualitätsvollen Partner, der günstig und bedarfsorientiert für Breitbandanschlüsse sorgt. Ob durch eine Kooperation mit der Telekom diese bereits geschaffenen Investitionen werthaltig bleiben, das galt es zu prüfen, denn die Telekom hatte sich in jüngerer Vergangenheit, wie der Oberbürgermeister betonte, alles andere als kooperativ verhalten.

Außer Telekom auch andere Partner

Beispiel Neubaugebiet „Berg-Bürg II“ in Bittenfeld: über bereits von den Stadtwerken verlegte Glasfaserkabel packte die Telekom einfach ihre eigenen. Ebenso geschah das auf dem künftigen Wohngelände des früheren Krankenhauses und auf dem Hahn-Areal, das derzeit privat überbaut wird. „Auch die aggressive Ansprache und Werbung in Waiblinger Gewerbegebieten, in denen die Stadtwerke schon tätig waren, war nicht gerade vertrauensbildend“, bedauerte Hesky.

„Eine ungute Situation“, die sinnlos sei und überdies Vermögen vernichte, solches Verhalten sei nicht gerade volkswirtschaftlich. Besser sei der „Open Access“, das bedeute: ein Netz, auf dem alle tätig werden könnten; der Kunde könne so seinen Provider auswählen. Angestrebt werde ein Miteinander „auf Augenhöhe“ und unter Wettbewerbsbedingungen.

Beim „Letter of Intend“, bei der Absichtserklärung der Telekom gegenüber den Kommunen, in der sie von 1,1 Milliarden Euro Investitionen bis 2030 sprach, 180 Millionen davon im Rems-Murr-Kreis, gelte es demnach sehr auf die Details zu achten und genauer hinzuschauen, schließlich sollte die Telekom ihr zunächst dominantes Verhalten nicht aufrecht erhalten können.

Die Stadt habe, alles in allem, also erst einmal keine Not gesehen, dem Zweckverband beizutreten, sagte Oberbürgermeister Hesky weiter. Auch andere Städte in der Nachbarschaft, die mit ihren Stadtwerken gut kooperierten, hätten ähnlich skeptisch überlegt wie Waiblingen: einen Sinn ergebe der Beitritt nur bei guter Zusammenarbeit. Und da seien ja auch noch die Kooperationen der Stadtwerke Waiblingen mit anderen Partnern wie Net-Com oder Unitymedia.

Nicht, dass die Stadt die regionalen Ziele eines Breitbandausbaus nicht unterstütze – weit gefehlt. Allerdings dürfe der Ausbau des Glasfasersystems nicht auf 90 Prozent der Privathaushalte begrenzt werden – 100 Prozent seien das klare Ziel. Und deshalb sollten auch weiterhin mehrere Partner im digitalen Boot sitzen und der Blick nicht ausschließlich auf die Telekom fokussiert bleiben, meinte Hesky. Etwas, was bisher mit dem Beitritt zum Zweckverband durchaus nicht vorgesehen war, was die Stadt aber durch Verhandlungen erreichte.

Rahmenbedingungen deutlich verbessert, Positionen konkreter

Wie nämlich würde ein Zweckverband Rems-Murr aussehen, wenn wichtige Kommunen in diesem Kreis ihm nicht beiträten? Schwierige Gemengelage. Es folgten besagte ausführliche Gespräche zwischen Telekom, Stadtwerken und Stadt Waiblingen. Die Rahmenbedingungen seien nun deutlich verbessert, einige Positionen konkretisiert, unterstrich der Oberbürgermeister. Und es liege eine neue Zweckverbandssatzung vor, gemäß der es nicht mehr zwingend erforderlich sei, „nur und überhaupt“ mit der Telekom einen Kooperationsvertrag abzuschließen; jeder andere Telekommunikationspartner im Breitbandausbau darf es auch sein. Mittlerweile sind auch die Städte Fellbach und Weinstadt beigetreten. Der Zweckverband, der noch im Februar gegründet werden wird, ist zeitlich bis Ende 2030 befristet.

So geht es weiter

Dem Beitritt zum Zweckverband stand also nichts mehr im Wege, noch dazu, da die Kosten vom Landkreis getragen werden, was freilich indirekt über die Kreisumlage finanziert wird.

Die Zweckverbände der Landkreise und die Landeshauptstadt werden der „Breitband-Kompetenz-Center GmbH“ bei der Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart beitreten. Auf diese Weise hat die Stadt Waiblingen die Chance gewahrt, auf die Verhandlungen zum Kooperationsvertrag mit der Telekom, den diese GmbH wiederum mit der Telekom abschließt, Einfluss zu nehmen, denn die Rahmenvereinbarung soll durch einzelne Kooperationsverträge zwischen Telekom und dem Zweckverbandsmitglied Stadt Waiblingen konkretisiert werden. Noch ist allerdings überhaupt nichts „abgeschlossen“, die Verhandlungen laufen.

Der Hintergund: Absichtserklärung und Ziele

Am 2. Juli 2018 hatten die Region Stuttgart, die Landeshauptstadt und die fünf Landkreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg sowie der Rems-Murr-Kreis mit der Deutschen Telekom AG („Telekom“) eine Absichtserklärung für die künftige Kooperation in Sachen Breitbandausbau unterzeichnet. Ziel der Kooperation ist es, den Breitbandausbau mit einem gigabitfähigen Glasfaseranschluss voranzubringen.

Die wichtigsten Ziele sind dabei der Anschluss aller unterversorgten Gebiete – das bedeutet weniger als 30 Megabits pro Sekunde, sogenannte „weiße Flecken“ – an schnelleres Internet mit 100-200 Mbit/s bis zum Jahr 2020; außerdem die Anbindung aller Gewerbegebiete mit Glasfaser bis 2025; sonstige Unternehmensstandorte folgen sukzessive bis 2030; die Anbindung aller förderfähigen Schulen mit Glasfaser bis 2025; die Anbindung von 50 Prozent aller Privathaushalte in der Fläche mit Glasfaser bis Ende 2025; die Anbindung von 90 Prozent aller Privathaushalte in der Fläche mit Glasfaser bis Ende 2030. Als „versorgt“ zählt auch, wenn die Unternehmen oder Haushalte Zugang zu FTTH, also zu „Fibre To The Home“, haben, d.h. wenn die Glasfaserkabel vor dem Haus liegen und ein Anschluss hergestellt werden kann. Überdies soll die Region Stuttgart als erste im Bundesgebiet „5G Region“ werden.

Um diese Ziele zu erreichen, war und ist vorgesehen, dass möglichst alle 179 Kommunen der Region in eine enge Kooperation mit der Telekom eintreten. Um diese Kooperation zu erreichen, ist Voraussetzung, einem Zweckverband, der in jedem Landkreis gegründet wird, beizutreten.

Gremium unterstützt Vorgehen

Dass die geänderten Rahmenbedingungen in den Beschlussvorschlag für den Gemeinderat aufgenommen werden, das wünschte sich ALi-Stadtrat Alfonso Fazio, damit nämlich der Beitritt nicht so „bedingungslos“ klinge. Oberbürgermeister Hesky erklärte jedoch, dass dieser Beitritt, der nur von Seiten der Stadt erfolgen könne, nicht von Seiten der Stadtwerke, in der Tat zunächst die schlichte Tatsache abbilde; die Kooperationsverträge im Detail würden dann die Stadtwerke mit der Telekom vorbereiten und abschließen. Nicht zuletzt über den Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH, dem ja ausschließlich Gemeinderatsmitglieder angehören, würde dieses Gremium selbstverständlich über Einzelheiten informiert.

Die inzwischen geänderten Verhältnisse veranlassten SPD-Stadtrat Roland Wied zu der Haltung, die Stadt könne nun guten Gewissens dem Zweckverband beitreten. Es sei sinnvoll, in der ganzen Region „an einem Strang zu ziehen“. Trotzdem sei es wichtig, dass das Geschäftsfeld „Breitbandausbau“ bei den Stadtwerken erhalten bleibe, sie brächten wichtige Erfahrungen mit. Zu erhalten gelte es außerdem die dortigen Arbeitsplätze und die Wertschöpfung. Würde man den Breitbandausbau jedoch mit den Waiblinger Stadtwerken ganz allein weiterführen, sei man sicherlich gnadenlosem Wettbewerb ausgesetzt.

„Begeisterung sieht anders aus!“, sagte FDP-Stadträtin Julia Goll über den bevorstehenden Beschluss; sie wolle eher aus der Not heraus die Sache nicht ablehnen. Die Telekom habe sich in der Vergangenheit nicht gut verhalten, ihr jetziges Angebot sei halbherzig und bestätige wiederum keine 100-prozentige Ausstattung der Privathaushalte mit schnellem Internet bis 2030. Zudem: in einer immer digitaler werdenden Welt seien persönliche Daten und deren Verarbeitung ein Vermögen wert. Sie riet: „Wachsam auf allen Ebenen bleiben!“

CDU-Stadtrat Dr. Siegfried Kasper wollte den Schritt in den Zweckverband hinein jedenfalls tun, trotz Unwägbarkeiten, denn nur wenn die Stadt von Anfang an dabei sei, könne sie die Geschicke auch entsprechend lenken. Nicht beizutreten bedeute einen Verlust an Information und Mitbestimmung. Und die Kosten trage die Stadt ja indirekt ohnehin mit. Dennoch gelte es, die Augen offen zu halten.

Für die Stadt konnte DFB-Stadtrat Siegfried Bubeck keinen Nachteil erkennen, kein Kostenrisiko und austreten könne sie aus dem Zweckverband außerdem. Wichtig sei nun, die Synergieeffekte zu nutzen. Und BüBi-Stadtrat David Krammer ergänzte, dass die Stadt womöglich von Telekom überrollt würde, wenn sie dem Zweckverband nicht beiträte.

Ideen zum Stadtteil Korber Höhe entwickeln

Termin notieren

„Gemeinsam auf der Höhe“ ist nicht nur der Arbeitstitel für die Auftaktveranstaltung am Samstag, 16. März 2019, von 13.30 Uhr bis 18 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung auf der Korber Höhe, Schwalbenweg 7, sondern für das Bürgerbeteiligungsprojekt insgesamt. Dazu sind alle Bewohnerinnen und Bewohner eingeladen. Das Landesministerium für Soziales und Integration fördert das Projekt innerhalb des Stadtentwicklungsprogramms „Quartier 2020“. Gemeinsam soll die Entwicklung im Stadtteil durch Ideen, Diskussionen und Austausch rund um das Thema Älterwerden voran gebracht werden. Themen sind „Zusammenleben der Generationen“, „Möglichst lang selbstständig zu Hause leben“ sowie „Versorgung und Mobilität“. Weitere Themenvorschläge sind möglich. Per Zufallsauswahl werden 300 Personen eingeladen, die Veranstaltung ist aber offen für alle.

Kunst und Kultur

Die alternde Gesellschaft

„Kirche um Sieben“

Zum Abendgottesdienst unter dem Titel „Grau ist das neue Pink?! – Die alternde Gesellschaft“ lädt die Evangelische Kirchengemeinde am Sonntag, 24. Februar 2019, um 19 Uhr in der Reihe „Kirche um Sieben“ in die Michaelskirche, Alter Postplatz 21, ein. Wie passen die Chancen und Risiken der älter werdenden Gesellschaft zusammen? Ist Grau tatsächlich das neue Pink? Welche Perspektiven gibt es für die dritte und vierte Lebensphase und was heißt es, sein Alter positiv zu gestalten? Diese und andere Fragen wird Dr. Günter Renz, Pfarrer und Medizinethiker aus Heroldstatt, an diesem Abend erörtern. Dabei wird er das Publikum sowohl mit Zahlen und Fakten als auch mit der Philosophie des Alters vertraut machen. Musikalisch gestalten Stephan Lenz und Studierende der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg den Abend. Im Anschluss Zeit für Gespräche bei Brot und Käse.

Ein Haus und die Geschichte erobern

Haus der Stadtgeschichte

Das „Haus der Stadtgeschichte“ präsentiert die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten - Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistern die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten.

Sonderausstellung

„Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“ ist der Titel des Buchs mit einer Sonderausstellung. Postkarten gelten als historische Zeitdokumente und jede einzelne bildet einen Mosaikstein zum Verständnis der Stadt. Gezeigt wird der Bestand aus dem Stadtarchiv und aus dem Haus der Stadtgeschichte, der Schwerpunkt der Betrachtung liegt dabei auf der „Partie an der Rems“. In Themenräumen der Dauerausstellung werden die Postkartenmotive in Szene gesetzt. Zu sehen bis 27. Oktober. Eintritt frei. – Das Buch ist zum Preis von 9,50 € an der Kasse erhältlich.

Vortrag bei den „Schlaglichtern“

Jetzt schon vormerken: am Donnerstag, 14. März, um 19 Uhr präsentiert Dr. Winfried Mönch in seinem Vortrag in der Bohlenstube Wissenswertes über das frühere Medium der Kurzmitteilung, die Postkarte: „Großartig schön ist diese Stadt! Du siehst es schon auf diesem Blatt! Waiblingen auf alten Ansichtskarten“. Die Möglichkeit, eine Seite der Karte grafisch gestalten zu können, führte Ende des 19. Jahrhunderts zu einer explosiven Verbreitung populärer Bilderwelten. Postkarten sind vielfältige visuelle Quellen, auch für die Stadtgeschichte von Waiblingen. Anhand ausgewählter Beispiele sollen typische Motive und spezielle Ansichten, grafische Methoden und darstellerische Moden vorgestellt werden. Am Beispiel des Kunstfotografen Paul Hommel und des Luftbildfotografen Paul Strähle wird auch auf den ästhetischen bzw. auf den dokumentarischen Wert alter Fotopostkarten verwiesen. Eintritt frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen: sonntags um 14 Uhr (maximal 25 Personen), 2 Euro für Erwachsene; Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter Tel. 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet dienstags bis sonntags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr.

Angebote mit hohem Erlebniswert in kultigem Haus

Kulturhaus Schwanen

Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuerngasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Dunkelkonzert mit dem „Lights Out Trio“

Die Dunkelkonzerte des „Lights Out Trios“ bieten am Freitag, 15. Februar, um 19 Uhr und um 21 Uhr sowie am Samstag, 16. Februar 2019, um 19 Uhr und um 21 Uhr „Tschaikowsky in the Dark“, ein Konzert in absoluter Dunkelheit. Das Publikum mittendrin führen die drei Musiker (Mathias Halvorsen am Klavier, Magnus Hansen an der Violine und Steven Walter am Cello) in das schwarze Loch, das für eine Stunde ein intensiver Resonanzraum für Musik wird. Das aufsehenerregende Trio trat mit seinen intensiven Konzertprogrammen in Dunkelheit in ganz Europa und in den USA auf. Im neuen Programm, das im Kulturhaus Schwanen uraufgeführt wird, versetzen die jungen Musiker erstmals ein großes, romantisches Werk in die Dunkelheit: mit dem epischen Klaviertrio a-Moll von Peter Tschaikowsky erklingt ein kammermusikalisches Meisterwerk, das in seiner Tiefe und Expressivität im Dunkeln umso gewaltiger wirkt.

Karten im Vorverkauf online und über reservix: 17,50 €, ermäßigt 13,10 €. Abendkasse: 19 €, ermäßigt 14 €; Reservierung Abendkasse möglich.

Open Stage im Schwanen

Open Stage im Schwanen, das ist die offene Bühne im Remstal, auf die Christian Langer (Die Füenf) am Dienstag, 19. Februar, um 20 Uhr bittet. Laien, Anfänger und Profis präsentieren an jedem dritten Dienstag des Monats ihre Talente. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles! Und unterhaltsam und spannend ist es immer!

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: im Vorverkauf online im Schwanen oder über reservix 5,95 €, ermäßigt 4,30 €; Abendkasse 7 €, ermäßigt 5 €; Reservierung Abendkasse möglich.

Mirja Regensburg: Mädelsabend!

Mirja Regensburg lädt am Freitag, 22. Februar, um 20 Uhr zum Mädelsabend ein, mit Comedy, jetzt auch für Männer! In ihrem Programm zeigt Mirja die Verrücktheit des Lebens auf. Sie verzweifelt nicht oder scheitert, denn sie nimmt das Leben mit Humor. „Mirja aus Hümme“ zeigt, wie man sich selbst auf die Schippe nimmt und was man von Männern lernen kann! Ob Punkte in Flensburg, Punkte beim Essen oder Punkte beim Fußball – die vielseitige Künstlerin teilt ihre Erlebnisse mit dem Publikum und das ist zum Schreien komisch. Mirja macht vor keinem Thema halt: eben wie bei einem richtigen Mädelsabend!

Stand Up Comedy, Gesang und Improvisation, verquickt mit Geschichten, Gags, Gesang und guter Laune machen diesen Abend aus. Eine Kooperation des Kulturhauses Schwanen mit Fidels Fritz.

Karten: im Vorverkauf zu 20 €, ermäßigt 18 € unter www.fidels-fritz.de; Abendkasse: 21 €, ermäßigt 19 €.

Ü30-Party mit DJ Andy

Die Ü30-Party mit DJ Andy steigt am Samstag, 23. Februar, um 21 Uhr. Andy legt die Hits aus den 70er- und 80er-Jahren auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 6 €.

Klang der Stille

Ralph Gaukel lädt am Sonntag, 24. Februar, um 17 Uhr zu einer Klangreise ein, für die Sitz- und Liegeplätze zur Verfügung stehen. Gaukel spielt auf chinesischen Gongs, Klangschalen aus Nepal, spielt das Daumenklavier Kalimba-Sansula, das Klangauge aus Deutschland und das australische Didgeridoo. Stille erspüren und erfahren durch das Lauschen auf die Klänge. Sich auf eine Reise begeben, im Sitzen oder auch im Liegen – eine Reise zu innerer Harmonie und innerem Frieden. Sich in den sich ausbreitenden Klangwellen treiben lassen.

Die Plätze sind begrenzt. Es gibt keine Reservierungen, empfohlen wird deshalb der Erwerb einer Karte im Vorverkauf. Dabei bitte angeben, ob ein Sitz- oder Liegeplatz gewünscht ist. Zum Liegen bitte Kissen und Decke mitbringen (Isomatten vorhanden).

Den „Klang der Stille“ kann man am Sonntag, 24. Februar 2019. bei Ralph Gaukel erleben. Foto: privat

Eintritt: im Vorverkauf 15,30 €, ermäßigt 10,90 €; Abendkasse: 17 €, ermäßigt 12 €. Karten: online im Schwanen oder AK.

Schulband-Festival

Zum Schulband-Festival laden das Staatliche Schulamt Backnang und das Kulturhaus Schwanen am Mittwoch, 27., und am Donnerstag, 28. Februar, jeweils um 10.30 Uhr ein. Nach den großen Erfolgen der Schulband-Festivals in den vergangenen Jahren betreten Bands der Realschulen, Werkrealschulen und Gemeinschaftsschulen sowie der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren im Rems-Murr-Kreis die Bühne.

Schulband: Achtung Auftritt! Foto: Binder

Eröffnet wird die Veranstaltung durch die leitende Schulamtsdirektorin Sabine Hagenmüller-Gehring. Geplant sind an jedem Tag Auftritte von fünf bis sieben Bands.

Eintritt: frei. Reservierung für Klassen und Lehrkräfte bei Roland Jeck, Staatliches Schulamt Backnang, Tel. 07191 3454-133, E-Mail: Roland.Jeck@ssa-bk.kv.bwl.de. Reservierung für Einzelpersonen nicht erforderlich.

Ausstellung: Julis Goerlich

Die vierte Ausstellung des 17-jährigen Künstlers und Preisträgers des Jugendkunstpreises Julis Goerlich ist aktuell zu sehen. Sein neues Thema „Rapimage“ hat er eigens für diese Ausstellung erarbeitet. Darin setzt er sich künstlerisch mit einem Thema seiner Generation auseinander und zeigt damit eine neue Perspektive auf die deutsche Rapperszene.

Öffnungszeiten bis 28. Februar: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr und während Veranstaltungen.

Unterhaltung im Fritz

Musikalischer Donnerstag

Beim musikalischen Donnerstag im Fritz stehen am Donnerstag, 21. Februar, um 19.30 Uhr Michael Hagenmayer und seine Gitarre im Mittelpunkt. Hagenmayer gilt als Remstäler Urgestein und ist seit vielen Jahren Profigitarrist und Sänger. In den 1980er-Jahren gehörte er den „Schorndorfer All-Stars“, „Intensive Care“ und der „Dieter-Seelow-Band“ an; er betreibt heute eine Gitarrenschule in Remshalden. Live zelebriert er eigene Songs, reduziert auf Stimme und Gitarre in einem entschleunigten Sound und auf eine Art, die die Seele berührt.

Eintritt: frei. Spenden: willkommen.

Die feministische Bewegung und ihre Gegner: Gibt es die noch?

Reihe zum Internationalen Frauentag

Um den Internationalen Frauentag 8. März hat der Frauenrat gemeinsam mit der städtischen Beauftragten für Chancengleichheit, Gabi Weber, und dem Kulturhaus Schwanen ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt.

Start ist am Freitag, 1. März, mit dem Weltgebetstag, zu dem Frauen aller Konfessionen einladen. Thema soll sein: „Kommt, alles ist bereit“. Frauen aus einem der kleinsten und jüngsten europäischen Länder laden mit ihrer Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag ein: Slowenien – so groß wie Hessen. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria und bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden. In mehr als 120 Ländern rufen ökumenische Frauengruppen seit mehr als 100 Jahren zum Mitmachen auf. Sie machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander.

In der Kernstadt:
15.00 Uhr Pflegestift, Am Kätzenbach
19.00 Uhr Ökumenisches Haus der Begegnung, Korber Höhe
19.30 Uhr Martin-Luther-Kirche
19.30 Uhr Konstantin und Eleni (Nikolauskirche)

In den Ortschaften:
Beinstein: 19.30 Uhr Gemeindehaus Mühlweg
Bittenfeld: 19.30 Uhr Konrad-Beringer-Haus
Hegnach: 19.45 Uhr Evangelisch-Methodistische Kirche
Hohenacker: 19.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus
Neustadt: 19.30 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

Weiter geht’s am Mittwoch, 6. März, um 20 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 52, mit dem Film: „Die göttliche Ordnung“.

Der Frauentag

Der Internationale Frauentag am Freitag, 8. März, beginnt um 18 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, mit einem Sektempfang. Um 18.30 Uhr begrüßt Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr die Gäste. Rebekka Blum, Soziologin und Geschlechterforscherin, spricht in ihrem Vortrag über „Antifeminismus – das gibt’s doch nicht?!“. Von 20 Uhr an klingt der Abend mit einem gemeinsamen Imbiss und einer Frauendisko mit DJane Mo aus.

Diejenigen Frauen, die jetzt schon wissen, dass sie dabei sein werden, sollten sich für eine bessere Planung anmelden, spätestens aber bis Donnerstag, 28. Februar, unter frauenrat@waiblingen.de oder per Telefon 07151 5001-2329. Sitzplätze werden nicht reserviert; spontan kommen, geht immer. Der Eintritt ist frei.

Schon am Freitagnachmittag, 8. März, wird von 16.30 Uhr bis 18 Uhr unter dem Titel „Internationale Wegbereiterinnen“ eine Spurensuche beim After-Work-Spaziergang angeboten. Treffpunkt: Marktplatz/Altes Rathaus. Der Spaziergang endet am Kulturhaus Schwanen. Veranstalter: Frauenverband Courage. Ohne Anmeldung.

Der Veranstaltungsreigen reicht bis Anfang April. Das Programm kann jetzt schon im Internet angeschaut werden: www.waiblingen.de

Medien und auch Veranstaltungen im „Büchertempel“

Stadtbücherei und Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. Hören – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für jedes Alter, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM, Sprachkurse, Reiseführer, Wanderkarten und Stadtpläne.

Auf zum Mitspielen!

Freunde bewährter Brett- und Kartenspiele sind bei Uli Heim zum Spieletreff eingeladen, auch ohne Spielpartner. Am Freitag, 15. Februar 2019, können Kinder von acht Jahren an und Erwachsene von 17 Uhr bis 19 Uhr ihren Spaß beim Spiel haben. Eintritt: nach dem Würfeln der „6“.

Spiel & Spaß am Samstag

In der Reihe „Spiel & Spaß am Samstag“ werden am Samstag, 16. Februar, von 10 Uhr bis 13 Uhr die „Wii“ und die „PS4“ aufgebaut, für Spielspaß bei Jung und Alt.

„Klick dich rein!“

„Klick Dich rein!“ ist die offene Sprechstunde zur Einführung in digitale Datenbanken wie Genios, Munzinger, Brockhaus oder Britannica am Mittwoch, 20. Februar, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. Wer das Angebot nutzen möchte, muss sich lediglich an der Information melden.

Nicht nur für Schüler und Studenten sind die elektronischen Datenbanken als hochwertige, ständig aktualisierte Nachschlagewerke interessant und können für Referate und Hausarbeiten herangezogen werden. Über das Presseportal „Genios“ kann man in Artikeln von hunderten verschiedenen Zeitungen, Publikums- und Fachzeitschriften recherchieren, „PressReader“ lädt zum Blättern in tagesaktuellen Ausgaben deutscher und internationaler Zeitschriften und Zeitungen ein. In der E-Bibliothek schließlich findet man nicht nur E-Books und Hörbücher, sondern auch Sprachkurse von „LinguaTV“ und „video2brain“ Video-Tutorials zu vielen verschiedenen Themen, von Webdesign bis zum professionellen Fotografieren. Erreichen können die Büchereimitglieder diese Dienste über die Homepage der Bücherei.

Schreibgespräche

Angehende Autorinnen und Autoren tauschen sich am Freitag, 22. Februar, um 17 Uhr aus. In entspannter Atmosphäre können sie außerdem ihre Werke vorstellen.

Literatur zur Kaffeezeit

In der Literatur zur Kaffeezeit liest am Mittwoch, 27. Februar, um 15 Uhr Judith Reusch aus ihrem „Buch der Wörter“. Die Waiblinger Autorin thematisiert „Aufbruch“ und „Ankommen“ und berichtet von einer gelungenen Integration. Eintritt: 2 €; für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt.

Marvel-Helden: Poster und Medien

Der Comicautor Stan Lee, der im November des vergangenen Jahres verstorben ist, hat gemeinsam mit seinen Kollegen zahlreiche Marvel-Helden geschaffen: Spider-Man, Iron-Man, Captain America, Thor oder Deadpool gehören dazu. In der Stadtbücherei sind sie bis 23. Februar auf Plakaten zu sehen, außerdem steht eine Medienauswahl zur Verfügung.

Medien zu Toulouse-Lautrec

In Zusammenhang mit der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, die bis 22. April zu sehen ist – „La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“ – hält die Stadtbücherei bis 23. Februar eine Auswahl an Medien bereit.

Öffnungszeiten und Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; Tel. 07151 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; im Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de.

Ortsbüchereien

- Beinstein – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-36105.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Tel. 5001-1865.
- Hegnach – Hauptstraße 64: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Tel. 5001-1905.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-1945.
- Neustadt – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-8622.

Kunst und Kultur

„Gips oder: Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte“

Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum Waiblingen

Kinder und Jugendliche sind auch dieses Jahr wieder zum „Jungen Büze“, der Kinder- und Jugendtheater-Reihe im Bürgerzentrum, eingeladen. Das Junge Büze startet am Montag, 18. März 2019, um 9 Uhr mit der Aufführung von „Gips oder: Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte“ von Anna Woltz in die Theatersaison 2019. Die Veranstaltung ist ausverkauft. Aufgrund der hohen Nachfrage ist jedoch eine Zusatzveranstaltung am selben Tag um 11 Uhr geplant. Dafür sind noch Plätze verfügbar.

Fitz ist zwölf und wütend. Ihre Eltern haben ihr und ihrer Schwester Bente eröffnet, dass sie sich trennen. Doch nun sitzt sie mit der verletzten Bente in der völlig überfüllten Notaufnahme und wartet. Als ihre Mutter eintrifft, hält Fitz es nicht mehr aus und stromert allein durchs Krankenhaus.

Sie trifft Adam, der mit 15 Jahren im Rollstuhl sitzt, obwohl er laufen kann, und die zehn Jahre alte herzkranke Primula. Während die Welt draußen im Schnee versinkt, geraten die drei in einen Strudel der Ereignisse. Am Ende eines turbulenten Tages hat Fitz die Welt zwar nicht repariert, aber sich ein wenig mit ihr versöhnt.

Mit Sensibilität und Witz erzählt die Geschichte von der grandios trotzigen Heldin und den sichtbaren und unsichtbaren Wunden einer Familie während einer Scheidung.

Weitere Termine

- Am Dienstag, 26. März, um 9 Uhr und 11.15 Uhr im Ghibellinensaal: Singspiel „Eine kleine Zauberflöte“ mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart für Kinder von fünf Jahren bis Klasse 4.
- Am Samstag, 4. Mai, um 9 Uhr im Ghibellinensaal: Theaterstück „Cyrano“ von Edmond Rostand, Greet Vissers und Jo Roets für Jugendliche von Klasse 8 bis Klasse 12.
- Mittwoch, 26. September, von 10 Uhr bis 13 Uhr im Ghibellinensaal: „Internationale Opernwerkstatt Waiblingen“ mit Melanie Diener und Thomas Hampson für Kinder von drei Klasse 3 an.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Touristinformation (i-Punkt) in der Scheuerngasse 4 erhältlich.

Die Auftaktveranstaltung „Gips oder: Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte“ in der Reihe „Junges Büze“ am Montag, 18. März, um 9 Uhr im Bürgerzentrum ist ausverkauft. Für die Zusatzveranstaltung am selben Tag um 11 Uhr gibt es noch einzelne Karten. Grafik: Katrin Busching

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talaue 4, Telefon 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen

Das Junge Büze wird von der Bürgerstiftung Waiblingen gefördert.

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienausstellungen.

„La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“

Galerie Stihl Waiblingen

„La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“ sind bis 22. April 2019 zu sehen. – Die schillernde Welt Montmartres am Ende des 19. Jahrhunderts steht im Fokus mit ausdrucksstarken Plakaten Henri de Toulouse-Lautrecs; der Künstler für die Cabarets, Varietés und die Stars des Pariser Nachtlebens. Wie kein anderer erfasste er die Eigenheiten der Bühnengrößen – ungeschönt und oft an der Grenze zur Karikatur. Seine eingängigen, farbstarken Werke lassen das Lebensgefühl der Bohème nachempfinden.

Toulouse-Lautrec war nicht der Einzige, der seine Kunst in den Dienst der Plakatwerbung stellte: Avantgardekünstler wie Pierre Bonnard oder Felix Vallotton nahmen sich des noch jungen Mediums an. Jules Chéret, Alfons Mucha oder Théophile-Alexandre Steinlen spezialisierten sich sogar auf Plakatgestaltung. Ihre Werbeentwürfe für Tanzlokale und Theater, Zeitschriften, Fahrräder oder Kakao begeisterten Kunstkritiker und Sammler gleichermaßen. Ausgehend von Frankreich stiegen Plakate so in den Rang einer eigenen Kunstform auf. Unabhängig von ihrem eigentlichen, kommerziellen Zweck wurden sie als „Galerie der Straße“ verstanden, die der breiten Öffentlichkeit die Kunst der Zeit nahebringen sollte.

Die in Kooperation mit dem Institut für Kulturaustausch Tübingen und dem Musée d’Ixelles in Brüssel organisierte Ausstellung beleuchtet diese Blüte der Plakatkunst und stellt deren wichtigste Vertreter vor. Mehr als 100 Hauptwerke mit bis heute beliebten Motiven zeigen die überraschend facettenreiche und eindrückliche Verbindung von Kunst und Massenwerbung um 1900.

Ein 160-seitiger Katalog ist zur aktuellen Ausstellung erschienen. Er ist für 25 € an der Galeriekasse erhältlich.

Führungen

o Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
o After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
o Familienführungen: sonntags um 16 Uhr am 17. März und am 7. April.
o Kuratorenführungen: donnerstags um 18 Uhr am 14. Februar und am 4. April.
o Führung in leicht verständlicher Sprache: am Donnerstag, 21. Februar, um 14 Uhr, gebührenfrei, mit Anmeldung unter Tel. 5001-11701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.
o „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“ mittwochs am 27. Februar und am 17. April um 14.30 Uhr. Die Teilnehmer besuchen die Ausstellung und tauschen sich anschließend im Café „disegno“ aus. Anmeldung unter Tel. 5001-11701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.
o Barrierefreie Führung: für Besucher mit besonderen Bedürfnissen – bei Lernschwäche, Sehbehinderung, bei geistiger Behinderung oder bei Demenz stehen speziell konzipierte Angebote zur Verfügung; auch die Kunstschule hält entsprechende Workshops bereit. Kunstschule und Galerie sind außerdem barrierefrei zugänglich. Individuelle Angebote können erstellt werden. Ein Angebot mit Unterstützung der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“.
o Kindergeburtstag in der Galerie Stihl Waiblingen: eine spannende Führung für Kinder mit anschließendem Workshop, zweieinhalb Stunden; Verpflegung kann mitgebracht werden; 105 €; Anmeldung unter Tel.: 5001-1701, EMail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Musikalischer Sonntagnachmittag

Chöre des MGV Hegnach singen

„Singen macht Spaß“ – unter diesem Motto gestaltet der MGV Hegnach mit seinem Männerchor, mit Happy Voices und den drei Happy Kinderchören einen Sonntagnachmittag am 17. Februar 2019 von 14.30 Uhr an in der Hartwaldhalle Hegnach; Einlass ist schon um 14 Uhr. Die Leitung haben Anita Sasse und Karin Pfisterer; am E-Piano sitzt Gregor Wohak. Der Eintritt ist frei; Spenden sind erwünscht. Bewirtet wird mit Kaffee und Kuchen, der auch mitgenommen werden kann.

Theater unterm Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.
Für Kinder von drei Jahren an: Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Von der Prinzessin, dem Bäckerjungen und dem Fuchs“ am Samstag, 16. Februar. – „Brezel – Brezel“ am Sonntag, 17. Februar. – „Geschichten aus dem Koffer“ am Samstag, 23., und am Sonntag, 24. Februar.
Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet.

Vincent Klink Foto: Thomas Renz

Lesung mit Musik

Bürgerzentrum Waiblingen

Eine musikalische Lesung, das ist die Remstalsinfonie, zu der am Sonntag, 3. März 2019, um 19 Uhr in den Welfensaal des Bürgerzentrums eingeladen wird. Karten zu 24 €, ermäßigt 19 €, sind hier erhältlich: abo-buero@waiblingen,Telefon 5001-1610 oder -1611. Eine Sinfonie über Menschen, Leben und Musik, komponiert von Eberhard Budziat mit Texten von Vincent Klink, der in seinen Texten den schwäbischen Widerspruchsgeist, historische und aktuelle Themen thematisiert. Die Remstalsinfonie wird vom Eberhardt Budziats Ensemble „Querton“ und von Vincent Klink aufgeführt.

Ausstellungen

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“ sind bis 22. April zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 11 Uhr bis 20 Uhr. Der 160-seitige Katalog zur Ausstellung ist zu 25 € an der Galeriekasse erhältlich.
Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Sonderausstellung mit dazu erschienenem Buch: „Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“. Öffnungszeiten bis 27. Oktober: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.
Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. Ausstellung von Julis Goerlich, „Rapimage“. Gezeigt wird die vierte Ausstellung des 17-jährigen Künstlers und Preisträgers des Jugendkunstpreises. Seine Werke mit Motiven aus der Rapperszene hat er eigens für diese Ausstellung erarbeitet. Öffnungszeiten bis 28. Februar: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr und während Veranstaltungen.
Rathaus Bittenfeld – Schulstraße 3. „Bittenfeld blüht bunt(er) – kreativ“. Zu sehen bis 1. März. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung.
Haus Miriam – Jesistraße 21. Tierbilder in Acryl zeigt Karl Zwolsky im Foyer des Seniorenzentrums. Die Bilder in den Formaten 60 x 90 Zentimeter oder 90 x 120 Zentimeter sind bis 31. März zu sehen: täglich von 9 Uhr bis 19 Uhr. Die Exponate werden auch verkauft, der Erlös kommt den Artenschutz-Projekten der „Stuttgarter Wilhelma“ zugute.
Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Ausgesucht“ – Landschaftsbilder in Aquarell, Öl, Gouache oder Pastell von Ernst Eiting. Öffnungszeiten bis 23. Februar donnerstags und freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr.
Hochwachtturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristinformation, Tel. 07151 5001-8321, -8322, Scheuerngasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

„Der talentierte Mister Ripley“ und seine Beweggründe

Bürgerzentrum Waiblingen

Mit dem Schauspiel nach dem Roman von Patricia Highsmith bringt am Donnerstag, 14. März 2019, um 20 Uhr das Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen einen alten Bekannten auf die Bühne des Bürgerzentrums: den „Talentierten Mister Ripley“, einen Klassiker des Thriller-Genres. Um 19.15 Uhr wird eine Einführung in das Stück gegeben.

In seiner New Yorker Absteige träumt der junge und mittellose Tom Ripley von einem Leben auf der Sonnenseite. Durch Zufall kommt er an den Auftrag des Industriellen Greenleaf: er soll dessen Sohn Dickie, der in Italien dem Müßiggang frönt, dazu bewegen nach Hause zurückzukehren. Im malerischen Mongibello trifft Tom auf seinen ehemaligen Schulfreund, der das Leben in vollen Zügen genießt. Ripley ist fasziniert vom mondänen Ambiente – und von Dickie selbst. Mehr und mehr träumt er sich in Dickies Welt, imitiert seine Stimme, probiert seine Kleidung, fälscht seine Unterschrift. Bei einer Bootsfahrt ergreift er die Chance: Ripley erschlägt Dickie und nimmt dessen Platz ein. Wie ein talentierter Schauspieler jongliert Ripley mit seinen beiden Identitäten und verstrickt sich immer tiefer in seine Verbrechen.

Patricia Highsmith gilt als Meisterin des psychologischen Kriminalromans. Im Mittelpunkt ihrer Werke stehen nicht die Aufklärung von Verbrechen, sondern die Umstände und Motive, die einen unauffälligen Durchschnittsmenschen ins Verbrechen treiben. Der 1960 erschienene Roman wurde mit Alain Delon als Tom Ripley unter dem Titel „Nur die Sonne war Zeuge“ und 1999 unter dem Originaltitel mit Matt Damon verfilmt.

Kartenpreise regulär: 24,-/21,-/18,-/15,- €
Kartenpreise ermäßigt: 19,-/16,-/13,-/10,- €

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

Das Schauspiel „Der talentierte Mister Ripley“ ist am Donnerstag, 14. März, um 20 Uhr im Bürgerzentrum zu sehen; Einführung um 19.15 Uhr. Foto: Sigmund/LTT

Führung mit Profis: Gehen Sie doch mal mit!

Angebot der WTM

Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen regelmäßig ein Programm mit Führungen zusammen. Anmeldungen stets in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, oder unter Telefon 07151 5001-8321; Internet: www.wtm-waiblingen.de.

Die nächsten Termine

- Mit dem Nachtwächter unterwegs: freitags am 22. Februar und am 15. März, jeweils um 18.30 Uhr; Dauer: anderthalb Stunden.
- Führung am Weltfrauentag (nur für Frauen): am Freitag, 8. März, um 18 Uhr; Dauer: drei Stunden (einschließlich Prosecco, Häppchen, Tapas, Wein und Wasser).
- Waiblinger Abendspaziergang: am Mittwoch, 20. März, um 19 Uhr; Dauer 2,5 Stunden.
- Führung Siechenhauskapelle, Beinsteiner Straße 41b: am Samstag, 23. März, um 14 Uhr; Dauer: eine Stunde (Bezahlung vor Ort).
- Lesung „Mir Schwoba send halt au bloß Menscha“: am Freitag, 29. März, um 18.30 Uhr; Dauer 1,5 Stunden (einschließlich Maultaschen und Kartoffelsalat).

Auf eigene Faust losgehen

Die Waiblinger Altstadt erkunden Besucher auch gern auf eigene Faust. Auf einem übersichtlichen Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten gekennzeichnet sind, können sich Spaziergänger orientieren. Er ist kostenlos in der Touristinformation und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.

„Maria Magdalena“ im Film

Biografie einer sehr frühen Feministin

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 20. Februar 2019, um 20 Uhr den Film „Maria Magdalena“.

Maria Magdalena ist ihrer Zeit weit voraus: sie sträubt sich gegen Hierarchien und gegen die Ehe. Als sie auf Jesus und seine Jünger trifft, schließt sie sich ihnen an. Sie will Teil einer neuen Bewegung sein und reist mit ihnen nach Jerusalem. Als einzige weibliche Anhängerin widersetzt sie sich auf ihrer spirituellen Reise sämtlichen Konventionen. Dabei haben sie und Jesus eine besondere Verbindung zueinander, die durch ihren gemeinsamen Glauben gestärkt wird. Als Jüngerin und als Zeugin seiner Kreuzigung, Grablegung und Auferstehung ist Maria Magdalena eine der zentralen Figuren der Bibel. Doch sie ist auch eine moderne, junge Frau, die selbstbewusst und mutig gegen die Geschlechterrollen ihrer Zeit rebelliert.

Drama/Biografie, Großbritannien 2018; Regie: Garth Davis; Darsteller: Rooney Mara, Joaquin Phoenix, Chiwetel Ejiofor, Tahar Rahim; Länge: 120 Min; FSK: von zwölf Jahren an. In Kooperationen mit der Katholischen und der Evangelischen Erwachsenenbildung Rems-Murr. Nach dem Film besteht die Möglichkeit zum Gespräch. Eintritt: Film 6 €. Reservierungen unter Telefon 55090770. Information: www.koki-waiblingen.de.

Informieren • Engagieren • Weiterbilden • Spielen

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbüfett und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; auch Eltern mit Kindern willkommen.

Aktuell: „Wildbienen – unermüdliche Helfer“, Vortrag von Meinrad Lohmüller, Naturschutzzentrum Rottenburg, in Kooperation mit den Obst- und Gartenbauvereinen am Donnerstag, 14. Februar, um 19 Uhr. – Eintritt frei. – „Kaffeehausmusik“ mit Klaviermusik von Alain Franiatte am Dienstag, 19. Februar, um 15 Uhr. – „Hotel Silber“, die „Dienstagsrunde“ besucht die Ausstellung in Stuttgart, die zum Zweck des historisch-politischen Lernens eingerichtet wurde, am Mittwoch, 20. Februar; Treff um 17.35 Uhr am Bahnhof Waiblingen am Kiosk. Ein Angebot mit Führung und Informationen zum Museum und zur Gedenkstätte. Gebühren entstehen für die Führung und die Fahrt, die jeweilige Höhe richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer. Anmeldung bis 18. Februar. – Kabarett mit Marlies Blume: „Ohne Dich fehlt Dir was“ am Donnerstag, 21. Februar, um 19 Uhr. Karten im Vorverkauf: 9 €; an der Abendkasse 10 €. – Tanztee mit Manfred Götz am Dienstag, 26. Februar, um 15 Uhr; ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Stadtseniorenrat.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de, oder nach Vereinbarung; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung:** üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, nächster Termin am 27. Februar mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940.

Aktuell: Vortrag: „Dolomiten – das größte Bauwerk der Welt“ am Mittwoch, 20. Februar, um 15 Uhr; von 14 Uhr an ist Kaffeezeit.

Ausflüge: ein Angebot der Foren Mitte und Nord, Ausführliches dazu oben im Forum Mitte.

Kinder- und Jugendtreff

Kontakt: bei Julia Röttger unter Tel. 07151 5001-2740, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de. Die Einrichtung ist für Sechs- bis 14-jährige wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 19 Uhr. Montags ist „Felix’ Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Workshops für Kinder: „Gipssymposium“, Kinder von zehn Jahren an schaffen von Montag, 4., bis Mittwoch, 6. März, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr fantastische Wesen aus Gips.

Workshops für Jugendliche und Erwachsene: „Figuren wie bei Giacometti“ werden am Freitag, 8. März, von 18 Uhr bis 21 Uhr, am Samstag, 9. März, von 10 Uhr bis 17 Uhr und am Sonntag, 10. März, von 10 Uhr bis 17 Uhr gestaltet; gearbeitet wird mit Ton auf einem Stahlgerüst, welches selbst geschweißt oder vorbestellt werden kann. **Kunstvermittlung:** „La Bohème – Toulouse-Lautrec und die alten Meister von Montmartre“ – beim „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 27. Februar, besuchen die Teilnehmer um 14.30 Uhr die Ausstellung und besprechen ihre Eindrücke im Anschluss daran im Café „disegno“. Mit Anmeldung unter Tel. 5001- 1705, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.

Das Programm 2019 ist erschienen, es liegt aus, kann aber auch angefordert oder von der Homepage heruntergeladen werden.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aktuell: „Chorische Stimmbildung“ am Montag, 18. Februar, um 16 Uhr und um 17 Uhr. – „Reiseplanung: Neuseeland“ am Mittwoch, 20. Februar, um 19 Uhr. – „Gymnastik für Pfundige“ donnerstags von 21. Februar an um 20.20 Uhr in der Christian-Morgenstern-Halle, Dammstraße 50. – Bilderreise: „Ursprüngliches Afrika, offroad durch Sambia“ am Freitag, 22. Februar, um 20 Uhr. Gebühr: 5 € an der Abendkasse. – „Pilates bei Nacken- und Rückenproblemen“ freitags von 22. Februar an um 9.55 Uhr, 15-mal. – „Englisch im Café, B1“ am Freitag, 22. Februar, um 15.30 Uhr im Café „disegno“, Weingärtner Vorstadt 16. – „Hatha-Yoga zum Kennenlernen“ freitags von 22. Februar an um 19.15 Uhr, achtmal. – „English-Crashkurs“ für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen acht bis zehn am Samstag, 23. Februar, von 10 Uhr bis 14 Uhr. – „Verkostung und Einblick in die Welt der Destillation“ am Samstag, 23. Februar, um 15 Uhr im Schärisweg 44. – „Jonglieren und Seifenblasen für Anfänger“, Schnupperkurs am Samstag, 23. Februar, um 15 Uhr. – „Zuerst der Kurs und dann der Hund“, Kooperationsangebot mit dem Tierheim Winnenden für Kinder von acht Jahren an (in Begleitung) und Erwachsene. Theorie am 15. und am 22. März von 16 Uhr bis 19 Uhr in der vhs Fellbach, Eisenbahnstraße 23; dritter Kursteil für die Praxis am 29. März von 16 Uhr bis 19 Uhr im Tierheim Winnenden.

In den Bereichen „Individuum und Gesellschaft“, „EDV und Internet“, „Kompetenz und Karriere“, „Rechnungswesen und BWL“ oder „Musik und Fotografie“ stehen außerdem zahlreiche Angebote zur Verfügung.

„Welcome-Service“ der Region Stuttgart für ausländische Fachkräfte, Studierende und Unternehmen im Kreis: Beratungen in deutscher und in englischer Sprache am Mittwoch, 20. Februar, von 9 Uhr bis 13 Uhr. Internationale Fachkräfte, Studierende und deren Familienangehörige, die in den Landkreis ziehen möchten oder vor kurzer Zeit zugezogen sind, können sich rund um ihren Aufenthalt informieren. Aber auch lokale Unternehmen haben die Möglichkeit, sich beraten zu lassen.

Ausgestellt: „Das sind wir!“ – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vhs und deren „Statements“ sind Bestandteil der Ausstellung, die bis 4. Juli gezeigt wird. Die Bilder sind im 1. und im 2. Stock des Hauses während Veranstaltungen zu sehen und jedenfalls zu den Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Die Exponate sind nach dem 4. Juli als Wanderausstellung im Remstal zu sehen.

Das neue Programmheft ist in den Rathäusern und bei zahlreichen Einrichtungen erhältlich. Das Schwerpunktthema im Kommunal- und Europawahljahr 2019 lautet „Wählen statt meckern! Demokratie geht uns alle an“.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **BIG-Kontaktzeit:** Informationen beim Tee von 10 Uhr bis 12 Uhr am Donnerstag, 14., 21. und 28. Februar. – **Spielenachmittag**: für Kinder von sechs Jahren an von 16 Uhr bis 18 Uhr am Montag, 18. und 25. Februar. – **Strickeria:** von 14 Uhr bis 15.30 Uhr am Mittwoch, 20. Februar.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.dewww.big-wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags
- Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Dienstags
- **Neu:** Yoga, 9.30 Uhr, Danziger Platz 13.

Mittwochs
- Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG-Danziger Platz 13.

Donnerstags
- Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
- Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags
- Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
- Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.
- Nordic-Walking-Treff: 16.30 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
- Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Sonntags
- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr vor dem Wasserturm.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

Montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.

Mittwochs „Teenietreff“ von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an, „Villa Kitchen“ am 20. Februar, „DIY – gestalte einen Themenkaleder“ am 27. Februar. – Von 18 bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr, „Hausrallye“ am 15. Februar, „Handlettering“ am 22. Februar. – Von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße,Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

Aktuell: Wegen einer Fortbildung geschlossen ist der Aki am Donnerstag, 14. Februar. – In der Woche von 18. Februar an wird „Slime“ hergestellt. – In der Woche von 25. Februar an werden Faschingsmasken hergestellt.

Spielmobile für Kinder

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Kontakt: montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Enisa Schmidt und Laura Gruhn unter Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: enisa.schmidt@waiblingen.de und laura.gruhn@waiblingen.de.

„Spiel- und Spaßmobil“

- **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Helau, der bunte, verkleidete Februar!“ heißt es am 21. des Monats. – „Der März der superwilden Experimente“ am 14. und 28. März; von 4. bis 8. März gilt das Faschingsprogramm, mit Anmeldung.
- **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule) oder Spielplatz „Teichäcker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr: am 18. Februar gilt „Helau, der bunte, verkleidete Februar!“. Am 11. und am 25. März gibt es „superwilde Experimente“; von 4. bis 8. März gilt das Faschingsprogramm, mit Anmeldung.
- **Comeniusschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 20. Februar: „Helau, der bunte, verkleidete Februar!“. Am 13. und am 27. März gibt es „superwilde Experimente“; von 4. bis 8. März gilt das Faschingsprogramm, mit Anmeldung.
- **Rinnenäcker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr am 19. Februar: „Helau, der bunte, verkleidete Februar!“. Am 12. und am 26. März gibt es „superwilde Experimente“; von 4. bis 8. März gilt das Faschingsprogramm, mit Anmeldung.

„Kunterbunte Kiste“

- **Bittenfeld (Schillerschule):** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 27. Februar: „Helau, der bunte, verkleidete Februar!“. „Der März der superwilden Experimente“ am 6. März; von 4. bis 8. März gilt das Faschingsprogramm, mit Anmeldung.
- **Hegnach (Jugendtreff bei der Schwimmhalle)**: dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 26. Februar: „Helau, der bunte, verkleidete Februar!“. „Der März der superwilden Experimente“ am 5. März; von 4. bis 8. März gilt das Faschingsprogramm, mit Anmeldung.
- **Hohenacker (Lindenschule):** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 14. Februar gibt es kein Angebot, am 28. Februar gilt „Helau, der bunte, verkleidete Februar!“. Von 4. bis 8. März gilt das Faschingsprogramm, mit Anmeldung.
- **Kernstadt, Marienheim, Am Kätzenbach:** montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 25. Februar: „Helau, der bunte, verkleidete Februar!“. „Der März der superwilden Experimente“ am 18. März; von 4. bis 8. März gilt das Faschingsprogramm, mit Anmeldung.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“

Karo Familienzentrum

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Aktuell: „Bewegung, Spiel und Spaß – psychomotorisches Turnen“ für Kinder von drei Jahren bis 5 Jahre; Schnupperstunde am Dienstag, 19. Februar, um 14 Uhr, Kurs dienstags von 26. Februar an um 14 Uhr, 14-mal. – „Kick & Fitboxing“, Fitnessboxen für Einsteiger und Fortgeschrittene mittwochs von 20. Februar an um 9.30 Uhr, 16-mal. – „Yoga in der Mittagspause“, Schnupperkurs am Donnerstag, 21. Februar, um 12 Uhr. – „Die Schokoladenwerkstatt“ für Kinder von sieben Jahren an am Samstag, 23. Januar, um 14 Uhr. – „Feldenkrais“ für Einsteiger und Fortgeschrittene montags von 25. Februar an um 9.30 Uhr, fünfmal. – „Pilates in der Mittagspause“ dienstags von 26. Februar an um 12 Uhr, 21-mal. – „Ball- und Bewegungssport“ für Kinder von vier Jahren an mittwochs von 27. Februar an um 15.45 Uhr, 15-mal. – Freie Plätze: „Entspannungswochenende“ im Kloster Bad-Heiligkreuztal, 88499 Altheim, von Freitagnachmittag, 22., bis Sonntagvormittag, 24. März.

Das Programm für das Frühjahr-/Sommersemester steht unter dem Motto „Alles im grünen Bereich“; es ist auf der Homepage verfügbar.

Repair-Café: „Reparieren statt wegwerfen“ ist das Motto am Samstag, 16. Februar, von 10 Uhr bis 13 Uhr. Dann können defekte Kleingeräte, Kleidungsstücke oder auch Fahrräder mit fachlicher Unterstützung wieder auf Vordermann gebracht werden. Auch wer Fragen zum Smartphone oder Tablet hat, findet bei diesem Angebot Unterstützung.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG, Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: Kabarett mit Marlies Blume: „Ohne Dich fehlt Dir was“ am Donnerstag, 21. Februar, um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Karten im Vorverkauf unter Tel. 51568 zu 9 €, an der Abendkasse 10 €. – „Frau spielt Skat“ am Freitag, 22. Februar, um 19 Uhr; wer außer Übung ist, erhält Unterstützung. – „Strickcafé“ am Samstag, 23. Februar, von 14 Uhr bis 16 Uhr. Wer Hilfe und Tipps benötigt, erhält diese ebenfalls. Wollreste für Neueinsteigerinnen sind ebenfalls vorhanden. – „Einzelberatung für Frauen, die vorhaben, sich zu trennen oder sich scheiden zu lassen“ am Montag, 25. Februar, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr werden je 30-minütige Einzelberatungen angeboten, Gebühr: 30 €; mit Anmeldung unter Tel. 98224-8920, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de. Entsprechende Termine sind für 18. März, 8. April, 6. Mai, 3. Juni und 1. Juli geplant; es kann je Teilnehmerin jedoch nur ein Kurs belegt werden.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter Tel. 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalterlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

Aktuell: Informationen zum „Wechselmodell – sich trennen und doch Eltern bleiben“, Blick auf die wirtschaftliche und rechtliche Seite des Konzepts am Freitag, 22. Februar, um 19.30 Uhr. Mit Anmeldung; Gebühr: 8 €.

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. – Familienhebammen: sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

Aktuell: Das neue Qualifizierungsprogramm für das erste Halbjahr 2019 ist auf der Internetseite des Vereins eingestellt.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: babyleva.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901160. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Svetlana Babyleva begleitet die Ratsuchenden professionell.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden (nicht in den Ferien). – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter Tel. 07181 887717 (Frau Knauß).

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; das Angebot ist kostenfrei. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

„wellcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.

Aktuell: Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für junge Familien zu engagieren – zum Beispiel den Schlaf des Babys überwachen, auf das Geschwisterkind aufpassen, die Mutter begleiten oder einfach nur zuhören. Kontakt über Annett Burmeister.

Remstaler Tauschring

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird.

Aktuell: Stammtisch für Interessierte üblicherweise am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info unter Tel. 502414.

Angebote für einen facettenreichen Alltag

Stadtseniorenrat

Die Kandidaten stellen sich vor

Die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Stadtseniorenratswahl aufstellen lassen, präsentieren sich am Donnerstag, 28. Februar 2019, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, der Öffentlichkeit. Sie geben Antworten auf Fragen aus der Besucherrunde und erläutern ihr Profil. Es moderieren Martin Friedrich, Leiter des Forums Mitte, und Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen. Schon von 14 Uhr an werden Kaffee und Kuchen gereicht.

Der Film für 50plus

Der „Kinotreff 50plus“ ist eine neue Kooperation mit dem Traumpalast, Bahnhofstraße 50-52, bei der einmal im Monat dienstagnachmittags ein Kinofilm angeboten wird. Der Film beginnt um 16 Uhr, von 15 Uhr an besteht die Möglichkeit, sich im Foyer bei Kaffee und Kuchen auf den Film einzustimmen. Folgende Streifen stehen bis Sommer 2019 auf dem Programm: 12. März: „Deine Juliet“; 9. April: „Das Leuchten der Erinnerung“; 14. Mai: „Der Vorname“; 11. Juni: „Book Club – Das Beste kommt noch“. Informationen unter www.traumpalast.de oder über die Seite des Seniorenrats.

Auf zum Tischtennis

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennisspiel in die Sporthalle unterhalb der Friedensschule, Ringstraße 26, ein: montags von 8.45 Uhr bis 10.15 Uhr wird gespielt, ebenso wie mittwochs zwischen 8.45 Uhr und 10.15 Uhr (kein Angebot in den Ferien). Ein Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden, Bälle sind vorhanden. Kontakt: Gabriele Supernok, Tel. 204737.

Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Tel. 5001-2340.

Sorgentelefon für Senioren

Mit dem „Sorgentelefon“ für Ältere helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: Tel. 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: Tel. 07191 3441940.

Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung, wenn nichts anderes genannt ist):

- Bittenfeld, im Rathaus: am 21. Februar,
- Hegnach, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenäcker 11-13: am 28. Februar.
- Hohenacker, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 14. März.
- Neustadt, im Rathaus: am 7. März.

Weitere Sprechstunden

- Beinstein, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9, montags: am 18. Februar.
- Im Forum Nord/Stadtteiltreff, Salierstraße 2: mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr: am 27. Februar.
- Im „Forum Süd/Stadtteilmanagement“, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, wird üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr beraten. Anmeldung unter Tel. 5001-2693.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Im Sommer Kids betreuen!

Fürs Sommerferienprogramm sucht die städtische Kinder- und Jugendförderung junge Leute als Betreuer: wer mindestens 16 Jahre alt ist und Lust hat auf Arbeit mit Kindern, kann sich melden. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten Verantwortungsbewusstsein mitbringen – dürfen aber auch mit jeder Menge Spaß rechnen!

www.waiblingen.de/ferienprogramm2019

Stadtmeister Ski Alpin

Schnell noch anmelden

Am Samstag, 16. Februar 2019, um 6 Uhr geht’s los – zum Raceday 2019, der für alle gedacht ist, die gern Skifahren und ab und zu mal um die Wette: die Stadtmeisterschaften Ski Alpin sind also auch dieses Jahr wieder ein Highlight für alle Aktiven und Hobbyrennfahrer. Willkommen sind dabei alle Freunde des Schneesports, gleich, wer sich im Wettlauf gegen die Zeit in den Stangenwald werfen oder doch lieber einen entspannten Tag als Freifahrer genießen will. Alle Rennsportbegeisterten können an einem Parallel-Riesentorlauf teilnehmen; alle Freifahrer sich in den Weiten des Skigebiets Oberstdorf Kleinwalsertal austoben. Auch Fans sind am Rennhang gern gesehen. Zum Abschluss eines großartigen Tags im Schnee werden die Sieger gebührend gefeiert und anschließend gemeinsam die Heimfahrt angetreten.

Anmeldeschluss: Donnerstag, 14. Februar. Anmeldungen nimmt Manuel Haag unter E-Mail raceday@ski-hohenacker.de entgegen.

Das Skigebiet ist der Heuberg im Kleinwalsertal (Skigebiet Oberstdorf Kleinwalsertal); Abfahrt ist am 16. Februar um 6 Uhr bei der Gemeindehalle Hohenacker, um 6.10 Uhr bei der Rundsporthalle Waiblingen; Rückfahrt gegen 19 Uhr.

Preis ohne Skipass – Mitglieder: von 15 Jahren an 25 Euro, bis 14 Jahre 20 Euro, eigene Anreise zehn Euro; Nichtmitglieder; entsprechend 30 Euro, 24 Euro oder 10 Euro.

www.ski-hohenacker.de

Öffnungszeiten in den Ferien

Hallenbad Waiblingen

Das Hallenbad in der Talaue hat in den Faschingsferien folgende Öffnungszeiten:

Montag, 4. März,	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Dienstag, 5. März, Fasching,	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 6. März,	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 7. März, Frühbadetag,	6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 8. März, Warmbadetag,	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, 9. März,	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sonntag, 10. März,	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Remsputzete 2019 am 16. März

An Ufern und in der Flur

Noch hat der Winter Waiblingen in seiner Hand. Doch wie rasch wird es Frühling – und die Remsputzete will rechtzeitig vorbereitet werden. Sie ist für dieses Jahr am Samstag, 16. März, vorgesehen. Die Stadt bittet einmal mehr Bürgerschaft, Vereine, Schüler, Große und Kleine um tatkräftige Mithilfe. Gerade vor der Remstal Gartenschau 2019, die am 10. Mai eröffnet wird, sollen Ufer und die Flur blitzblank den Gästen präsentiert werden. Nicht zuletzt aber soll es für die Waiblinger selbst wieder frühlingshaft frisch aussehen, wenn die Auen von dem befreit sind, was andere achtlos und wenig solidarisch haben fallen lassen.

Gärten und ihre Vielfalt

Vortragsreihe

Wenige Monate vor Beginn der Remstal Gartenschau 2019 stimmt das Forum Mitte in der Blumenstraße 11 seine Gäste mit drei Vorträgen auf das kommende Gartenjahr ein. Die Vorträge zeigen, was im Garten „kreucht und fleucht“, blüht und wächst und was der Einzelne tun kann, um naturnahe, artenreiche und blühende Gärten zu erhalten.

Mit einem Vortrag von Meinrad Lohmüller vom Naturschutzcenter Rottenburg beginnt die Vortragsreihe am Donnerstag, 14. Februar, um 19 Uhr, dessen Thema: „Wildbienen – unermüdliche Helfer im Haus- und Obstgarten“ ist.

Natürlicher Pflanzenschutz im Garten – wie Nützlinge gefördert und eingesetzt werden können, erklärt Jochen Veser von der Gartenberatung Korntal-Münchingen am Donnerstag, 14. März, um 19 Uhr.

Der letzte Termin in der Reihe ist am Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr: ein Rundgang durchs Gartenjahr mit Volker Kugel, Direktor des „Blühenden Barocks“ und langjähriger Moderator der Sendung „Grünzeug“.

Der Eintritt ist jeweils frei. Die Veranstaltungen sind eine Kooperation mit den Obst- und Gartenbauvereinen Waiblingen, Hegnach und Hohenacker.

www.waiblingen.de/forummitte

Veranstaltungen von Vereinen, Kirchen und Organisationen

Do, 14.2.

Bürgeraktion Korber Höhe. Mitgliederversammlung um 20 Uhr im Korber-Höhe-Treff, Salierstraße 7. Auf der Tagesordnung steht unter anderem das Projekt „Quartier 2020“, über das Markus Raible, Leiter des Fachbereichs Bürgerengagement, und Patricia Rehbein-Bönisch, Leiterin des Forums Nord, informieren.

FSV. Neuer Tanz- und Fitnesskurs „Dance Mix“, eine Mischung aus Zumba, Hip Hop und Bauch-Beine-Po. Zu erwarten ist ein vielseitiges Fitnesstraining, bei dem Spaß und Freude an der Bewegung im Vordergrund stehen. Die Kurse werden von einer lizenzierten Übungsleiterin donnerstags von 19 Uhr bis 20 Uhr in der FSV-Gymnastikhalle im Oberen Ring 6 angeboten. Anmeldungen nachmittags von 14 Uhr bis 17 Uhr und freitags auch von 9 Uhr bis 12 Uhr unter Tel. 07151 9861562 bei Frau Wetzel in der FSV-Geschäftsstelle oder direkt zu Kursbeginn bei der Kursleiterin. – Begegnungen am Oberen Ring: Freundschaftsspiel der Aktiven im FSV 2 gegen den TSF Gschwend um 20 Uhr.

Jahrgang 1939. Die Teilnehmer kommen um 12 Uhr in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums zum Mittagstisch zusammen.

Landfrauen Hegnach. „Mit Humor geht alles besser“ – Vortrag von Hans-Martin Bauer, Lachyoga-Trainer, um 15 Uhr im „Vereinstreff“ im Rathaus Hegnach; Einlass um 14.45 Uhr. Gezeigt werden auch Lachübungen aus dem Lachyoga-Bereich; dazu Kaffee und Kuchen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: „Jungschar“ um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 15.2.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Bezirksimker. Jahreshauptversammlung um 20 Uhr in der Gaststätte Söhrenberg, Wilhelm-Läpple-Weg 4 in Neustadt.

Obst- und Gartenbauverein Waiblingen. Schnittunterweisung für Mitglieder und Gäste um 15 Uhr im Garten des Gebäudes Bodo-Karcher-Straße 11. Die Teilnehmer sollten auf geeignetes Schuhwerk sowie zweckmäßige Bekleidung achten.

Sa, 16.2.

Obst- und Gartenbauverein Waiblingen. Gemeinsame Schnittunterweisung im Winterschnitt mit dem OGV Hegnach für Mitglieder und Gäste um 15 Uhr im Vereins- und Lehrgarten in Hegnach bei der Hartwaldhalle. Der Fachwart-Vorsitzende, Johannes Koenen, zeigt den Schnitt von Bäumen und Sträuchern. Die Teilnehmer sollten auf geeignetes Schuhwerk sowie zweckmäßige Bekleidung achten.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: Feldturnier der C2-Junioren von 9.30 Uhr bis 14 Uhr; Freundschaftsspiel der D-Junioren gegen den TSV Kottern um 14.30 Uhr; Freundschaftsspiel der Aktiven im FSV 1 gegen den MTV Stuttgart um 15 Uhr.

So, 17.2.

Schwäbischer Albverein Waiblingen. Wanderung im Kraichgau; Treff um 8.10 Uhr am Bahnhof Waiblingen am Kiosk, Fahrt mit dem Zug um 8.25 Uhr zum Wanderziel. Einkehr gegen 14.30 Uhr geplant; Rückkehr gegen 16.30 Uhr oder 17.30 Uhr. Gelöst wird ein BW-Gruppenticket, Nichtmitglieder bezahlen zwei Euro zusätzlich. Anmeldung unter Tel. 64401 am 14. und 15. Februar jeweils zwischen 18.30 Uhr und 20 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung von Birkmannsweiler nach Bürg; Treff um 9.30 Uhr am Bürgerhaus Hohenacker zur Fahrt in Gemeinschaften zum Parkplatz „Buchenbach Hof“. Mittagseinkehr in Bürg, anschließend zurück zum Parkplatz; Wanderstrecke insgesamt acht Kilometer. Nichtmitglieder bezahlen 3 €. Info unter Tel. 07195 72770.

Evangelische Kirche Waiblingen. Treffpunkt Bahnhof Waiblingen: Der „Sonntagstreff“ macht sich um 12.45 Uhr auf den Weg zum „Stadtpalais“, Museum der Stadt Stuttgart, zu einem geführten Besuch. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Männergesangverein Hegnach. „Singen macht Spaß“, musikalische Unterhaltung mit dem Männerchor, den „Happy Voices“ und den Kinderchören von 14.30 Uhr an in der Hartwaldhalle; Einlass um 14 Uhr. Eintritt frei, Spenden willkommen. Nach dem Konzert werden Kaffee und Kuchen serviert.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: Freundschaftsspiel der C2-Junioren gegen den SV Böblingen 2 um 10 Uhr; Freundschaftsspiel der Aktiven im FSV 1 gegen den MTV Stuttgart um 14 Uhr; Freundschaftsspiel der Aktiven im FSV 2 gegen die SG Oppenweiler um 16.30 Uhr.

Mo, 18.2.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

SPD, Ortsverein Waiblingen. Stammtisch gemeinsam mit den Kandidatinnen und Kandidaten der Kommunalwahl um 18.30 Uhr im „Fidels Fritz“ im Schwanen. Winnender Straße 4. Gäste willkommen.

Di, 19.2.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr. – Jakob-Andreä-Haus: Gemeindetreff um 14.30 Uhr mit „Begegnungen und Erfahrungen in Rom“, die Pfarrer Tobias Küenzlen vorstellt.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus in Beinstein.

Treffpunkt Senioren Beinstein. „Fröhlicher Nachmittag“ um 14 Uhr mit Anton Schnalzer am Akkordeon im Katholischen Gemeindehaus.

Mi, 20.2.

Evangelische Erwachsenenbildung. Film: „Maria Magdalena“ von 20 Uhr bis 22 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 50 - 52, in der Reihe „Filmgespräche“. Karten unter Tel. 0711 55090770 zu 6 €. In Kooperation mit dem Kommunalen Kino und der Katholischen Erwachsenenbildung.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Parochieausschuss um 19.30 Uhr. – Pfarrsaal Andreästraße: Fußreflexzonen-Massage steht um 19.30 Uhr in der „Frauenzeit“ auf dem Programm; Anmeldung unter Tel. 563648 oder Tel. 52088.

K 20 WN Spagat. Vortrag: „Marikana und die Folgen“ um 19 Uhr in der Kurzen Straße 20.

Do, 21.2.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Jungschar um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – St.-Antonius-Kirche, Fuggerstraße: „Gebet für Gerechtigkeit“ um 19.30 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Zweistündige Wanderung von Buoch nach Winnenden; Treff um 13.45 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker zur Fahrt mit der S3 und dem Bus nach Buoch; von dort führt die Route über Breuningsweiler durch die Weinberge nach Winnenden. Schlusseinkehr geplant. Nichtmitglieder bezahlen 3 €. Info unter Tel. 016099704162 oder 07146 860017.

Fr, 22.2.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

K 20 Spagat WN. „Chain of Fools“, Coversongs zum Mitsingen um 19.30 Uhr in der Kurzen Straße 20.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: Freundschaftsspiel der B1-Junioren gegen die Spvgg Cannstatt 1 um 20 Uhr; Versammlung der Fußballabteilung des FSV um 20 Uhr im Vereinsheim.

Sa, 23.2.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Kinderkleiderbasar um 10 Uhr.

Heimatverein. Filmabend mit dem Film- und Video-Club Waiblingen um 19 Uhr im Bürgerzentrum.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: Freundschaftsspiel der C3-Junioren gegen die Stuttgarter Kickers um 10.30 Uhr; Freundschaftsspiel der D-Junioren gegen die TSG Hoffenheim um 13 Uhr; Freundschaftsspiel der A-Junioren gegen den SV Bonlanden um 13 Uhr; Freundschaftsspiel der Aktiven gegen die TSGV Waldstetten um 15 Uhr.

So, 24.2.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: „Grau ist das neue Pink – die alternde Gesellschaft“ um 19 Uhr in der „Kirche um Sieben“ mit Pfarrer Dr. Günter Renz.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: Freundschaftsspiel der C3-Junioren gegen den FV Niefern um 11 Uhr; Freundschaftsspiel der C-Junioren gegen die Spielfreunde Schwäbisch Hall um 12.30 Uhr; Freundschaftsspiel der Aktiven im FSV 2 gegen den TSV Rudersberg um 14.30 Uhr.

Mi, 27.2.

Evangelische Erwachsenenbildung. „Endlich Ostern – Abend für Erziehende, die Ostern für Kinder erlebbar machen möchten“ um 19.30 Uhr in der Pauluskirche Hegnach, Haldenäcker 12. Anmeldung unter Tel. 54984. Gebühr: 15 €.

*

Städtisches Orchester. Altpapiersammlung der Jugendabteilung ausnahmsweise schon am Samstag, 9. März; Abgabe auch an der Rundsporthalle.

Wichtelstube Waiblingen. Freie Plätze in der Kinderbetreuung in kleinen Gruppen für Kinder vor dem dritten Lebensjahr an; gebucht werden kann ein Tag sowie zwei oder drei Tage in der Woche jeweils von 8.30 Uhr bis 12 Uhr entweder am Standort Pfarrhaus Andreästraße oder im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Talstraße. Gebühren: 30 € Jahresbeitrag, Aufnahmegebühr: 10 €, Monatsbeiträge von 41 € bis 105 €. Kontakt: www.wichtelstube-ev.de; E-Mail: info@wichtelstube-ev.de, Tel. 0151 18731459.

Heimatverein. Studienfahrt nach Weimar „100 Jahre Bauhaus“ von 5. bis 8. Mai. Busabfahrt am 5. Mai um 8 Uhr ab Bahnhof Waiblingen. U. a. mit einem Bauhaus-Spaziergang, Besuch des Denkmals der Märzgefallenen (Gropius), Besuch des Bauhaus-Museums, Stadtführung und Besuch der Anna-Amalia-Bibliothek. Preis: 492 €, Einzelzimmerzuschlag: 90 €. Anmeldung: Formularausdruck aus dem Internet www.heimatverein.de, Veranstaltungsprogramm.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, Tel. 562875, und jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an Stammtisch im „Goldenen Ochsen/Toro d’ Oro“, Beim Rathaus 9, Waiblingen-Neustadt. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psb-wn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr.

IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – kostenlos veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1250

Amtliche Bekanntmachungen

Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Technologie- und Zukunftspark Hess“ – Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am Donnerstag, 31. Januar 2019, dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften „Technologie- und Zukunftspark Hess“, Planbereich 04.01, Gemarkung Waiblingen, zugestimmt.

Begrenzt wird der Geltungsbereich im Norden durch bestehende Gewerbeflächen der „Maybachstraße“ und „Dieselstraße“ sowie angrenzende landwirtschaftliche Flächen (südliche Grenze der Flurstücke 1977 und 1997), im Osten durch den Verlauf der Dieselstraße und deren Verlängerung Richtung Süden durch das Flurstück 2059, im Süden durch die Bahnlinie und im Westen durch die Westumfahrung (östliche Grenze der Flurstücke 7604/1 und 1921).

Dem Bebauungsplan werden Flächen für artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen auf dem Finkenberg (Flst. 5084/2 Gemarkung Waiblingen) und für naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen im Gewann Haufler (Flst. 1346/4 und 1347/1, Gemarkung Neustadt) zugeordnet.

Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplanentwurfes und des Entwurfs zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist aus den maßgebenden Lageplänen ersichtlich, in denen die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches schwarz gestrichelt umrandet ist.

Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften besteht aus dem Lageplan mit Textteil des Fachbereiches Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 7.1.2019. Dem Bebauungsplanentwurf ist die Begründung vom 7.1.2019 einschließlich Umweltbericht vom 29.11.2018/25.1.2019 beigefügt.

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplanentwurf, der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften, die Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die unten aufgelisteten wesentlichen umweltbezogenen Informationen zum Bebauungsplan werden in der Zeit von 22. Februar bis 25. März 2019 – je einschließlich – beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der Öffnungszeiten (Mo - Mi, Fr 8.30-14.00 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) öffentlich ausliegen.

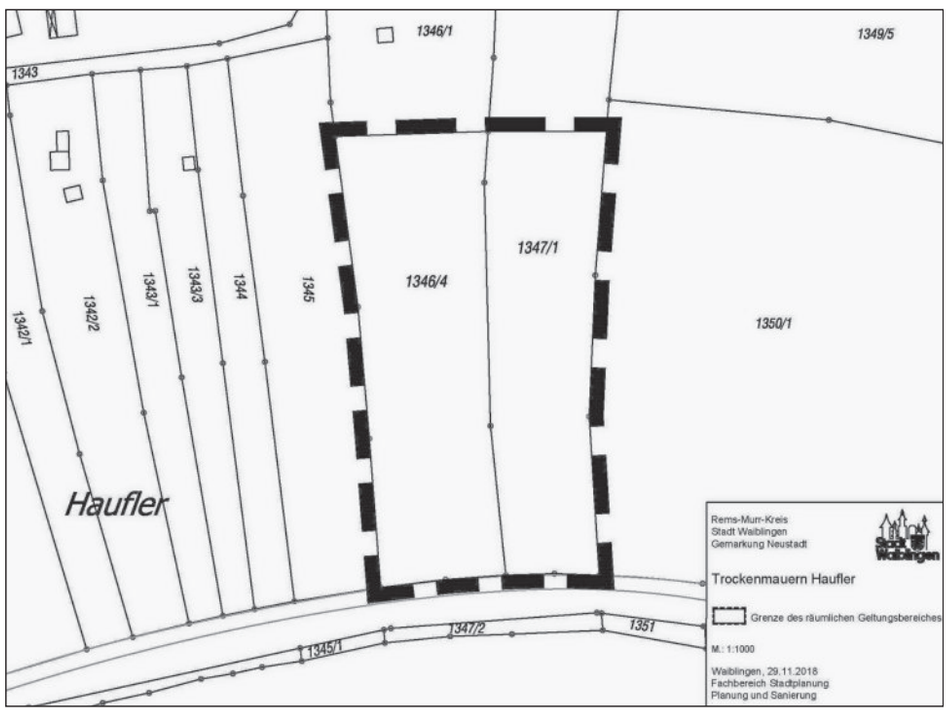
Die Unterlagen können außerdem im Internet eingesehen werden unter www.waiblingen.de//de/Das-Rathaus/Bürgerservice/Bürgerservice-A-Z. bei „B“ – „Bebauungsplan – Aktuelle Bauleitplanung“.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben, Anregungen vorgebracht und Einwendungen geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist abgegebenen Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie die Anschrift zur internen Verwendung gespeichert werden. Die vorgebrachten Stellungnahmen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Prüfung und Entscheidungsfindung vorgelegt.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor

Umweltbericht der Firma Baader Konzept vom 29.11.2018/25.1.2019 als Bestandteil der Begründung zu allen umweltbezogenen Themen, Stellungnahmen, Gutachten und Genehmigungen zu den Themen:



Schutzgut Tiere

Europäische Brutvögel - Gehölz- und Gebüschbrüter: Fitis, Goldammer, Klappergrasmücke, Mäusebussard, Neuntöter, Star - Gebäudebrüter: Haussperling, Rauchschwalbe, Turmfalke - Gewässerbrüter: Teichrohrsänger, Sumpfrohrsänger - Offenlandbrüter: Rebhühner	Stellungnahme des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis vom 17.5.2018 Gemeinsame Stellungnahme des BUND, NABU und Landesnaturschutzverbandes (LNV) vom 2.5.2018 Übersichtsbegehung der Firma Baader Konzept vom 29.11.2017 Fachbeitrag Artenschutz der Firma Baader Konzept vom 9.11.2018/25.1.2019 Grünordnungsplan der Firma Baader Konzept vom 30.11.2018/25.1.2019
Haselmaus Fledermäuse (Zwergfledermaus, Rauhautfledermaus)	Ausnahmegenehmigung vom Verbot nach § 4 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 BArtSchV für die Umsetzung der Zauneidechsen des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 6.9.2018 Ausnahmeantrag gemäß § 45 BNatSchG vom 10.1.2019/25.1.2019
Amphibien (Gelbbauchunke, Kammmolch) Reptilien (Zauneidechse) Tag- und Nachtfalter Libellen	

Schutzgut Boden

Baugrundbeurteilung	Stellungnahme des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis vom 17.5.2018 Stellungnahme des RP Freiburg, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau vom 24.4.2018 Ingenieurgeologisches Gutachten der BBU für die Bereiche Erschließungsstraßen und Kanalisation vom 7.11.2018 Ingenieurgeologisches Gutachten der BBU für den Bereich Neubau Prototypenpark vom 13.12.2017 Hydrogeologische Stellungnahme der BBU vom 12.11.2018
Bewertung der Bodenfunktionen	Bodenkundliches Gutachten für die Auftragsflächen im Westen der BBU vom 27.11.2018
Altlastenverdacht (PKA, Chromat und Molybdän)	Stellungnahme des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis vom 17.5.2018 Grundstücksbewertung aufgrund von nutzungsbedingten Schadstoffverunreinigungen der ABU vom 1.3.2012 Orientierende Untersuchung der ABU zu den Wirkungspfaden Boden – Grundwasser und Boden – Mensch vom 13.11.2018
Geotop „Lehmgrube/Ziegelei Schofer NE vom Bahnhof Waiblingen“	Stellungnahme des RP Freiburg, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau vom 24.4.2018 mit Ergänzung vom 14.11.2018

Schutzgut Wasser

Grundwasserzustand	Stellungnahme des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis vom 17.5.2018 Ingenieurgeologisches Gutachten der BBU vom 13.12.2017 Orientierende Untersuchung der ABU zu den Wirkungspfaden Boden – Grundwasser und Boden – Mensch vom 13.11.2018
Beseitigung von Oberflächenwasser und Schmutzwasser	Entwässerungskonzeption von Planungsgesellschaft Dr. Heinrich GmbH vom 30.11.2018 Stellungnahme des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis vom 17.5.2018 Stellungnahme des RP Freiburg, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau vom 24.4.2018
Gewässerbewirtschaftung durch Löschwasserentnahme aus dem vorhandenen Teich	Stellungnahme des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis vom 17.5.2018

Schutzgut Pflanzen

Biotope (Tümpel, naturnahe Bereiche des Ziegeleisees, Feldgehölze)	Übersichtsbegehung der Firma Baader Konzept vom 29.11.2017 Grünordnungsplan der Firma Baader Konzept vom 30.11.2018/25.1.2019 Antrag auf Entfernung eines gesetzlich geschützten Biotops vom 24.1.2019

Schutzgut Flächen

Versiegelung hochwertiger Böden mit Verlust landwirtschaftlicher Flächen:
Stellungnahme des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis vom 17.5.2018

Schutzgüter Klima/Luft

Stadt- und Landschaftsbild

Schutzgut Kultur

und sonstige Sachgüter
Kulturdenkmal „Römisches Brandgräberfeld“ :
Stellungnahme des RP Stuttgart, Landesamt für Denkmalpflege, vom 3.5.2018

Schutzgut Mensch

Einwirkungen von Straßenverkehrs- und Schienenlärm auf das Plangebiet	Stellungnahme des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis vom 17.5.2018 Stellungnahme der Deutschen Bahn AG, DB Immobilien, vom 09.5.2018 Schalltechnische Untersuchung des Ingenieurbüros Heine + Jud vom 11.1.2019
Auswirkungen der planbedingten Zunahme des Straßenverkehrslärms außerhalb des Plangebietes	Schalltechnische Untersuchung des Ingenieurbüro Heine + Jud vom 11.1.2019 Verkehrsuntersuchung zum geplanten Technologie- und Zukunftspark Hess in Waiblingen von Karajan Ingenieure vom November 2018
Auswirkung des Gewerbelärms aus dem Plangebiet auf die umliegende schutzbedürftige Bebauung	Stellungnahme des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis vom 17.5.2018 Schalltechnische Untersuchung des Ingenieurbüros Heine + Jud vom 11.1.2019

Für ausführlichere Informationen steht Herr Menz unter der Telefonnummer 07151 5001-3120 zur Verfügung.

Waiblingen, 7. Februar 2019 Fachbereich Stadtplanung

Amtliche Bekanntmachungen

Stellenausschreibung

Im Dezernat des Baubürgermeisters der Stadt Waiblingen ist zum 1. April 2019 die Stelle für Projektsteuerung/Controlling mit einem/einer

Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) bzw. Bachelor of Arts – Public Management

zu besetzen.

Diese Stelle ist unmittelbar dem Baubürgermeister zugeordnet.

Das Aufgabengebiet umfasst

- Verhandeln der Erschließungs- und städtebaulichen Verträge, wobei auch die Verfahrensschritte zu koordinieren und die Vertragstexte zu verfassen sind
- Beratung des Baubürgermeisters und der Fachbereiche des Baudezernats im Vergaberecht (VOB/A, VgV) sowie im Bauvertragsrecht (VOB/B, HOAI)
- Ausarbeitung der Architekten- und Ingenieurverträge
- Koordinierung und Begleitung außergerichtlicher Verhandlungen oder von Klageverfahren im Bereich des Bauvertragsrechts

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe eine Persönlichkeit, die über Verhandlungsgeschick, Teamfähigkeit, Organisationstalent, Flexibilität und eine selbstständige, methodische und strukturierte Arbeitsweise verfügt. Fachkenntnisse und einschlägige Berufserfahrung wären von Vorteil.

Wir bieten

- flexible Arbeitszeiten, Fort- und Weiterbildungen, Angebote zur Gesundheitsförderung und legen Wert auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Bei Inanspruchnahme des ÖPNVs gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 13 h.D. bewertet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen Herr Baubürgermeister Schienmann, Telefon 07151 5001-3000, zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich an Frau Drygalla, Telefon 07151 5001-2140, wenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 9. März 2019 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

REMSTAL GARTENSCHAU 2019

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 14. Februar 2019, findet um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine öffentliche Sitzung des **Ortschaftsrats Bittenfeld** statt.

TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Kindergarten Mühlweingärten, Flachdachsanierung – Baubeschluss
4. Remstal Gartenschau 2019 – Vorstellung der Projekte der Ortschaften
5. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Am Freitag, 15. Februar 2019, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine öffentliche **Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt** statt.

TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Straßensanierung Birkhahnstraße in Neustadt – Baubeschluss
4. Remstal Gartenschau 2019 – Vorstellung der Projekte der Ortschaften
5. Bausachen
6. Verschiedenes
7. Bekanntgaben, Anfragen

Am Freitag, 15. Februar 2019, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine öffentliche Sitzung des **Ortschaftsrats Hegnach** statt.

TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Wechsel im Ortschaftsrat
4. Remstal Gartenschau 2019 – Vorstellung der Projekte der Ortschaften
5. Verschiedenes , Bekanntgaben
6. Anfragen

Am Dienstag, 19. Februar 2019, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten (Gebäude hinter dem Rathaus) eine öffentliche Sitzung des **Integrationsrats** statt.

TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls vom 15. Januar 2019
3. Vorstellung des Migrationsdienst durch Frau Fopp und Frau Struk
4. Berichte aus den Arbeitsgruppen, aktueller Stand
5. Verschiedenes

Am Freitag, 22. Februar 2019, findet um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen die **Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen** statt.

TAGESORDNUNG
1. Begrüßung
2. Jahresberichte
3. Ehrungen
4. Grußworte
5. Verschiedenes

Gewerbe- und Grundsteuerzahlung

Am 15. Februar 2019 werden zur Zahlung fällig:
- die erste Grundsteuerrate für das Jahr 2019
- die erste Gewerbesteuervorauszahlungsrate für das Jahr 2019

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten ist, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.
   Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2018 verkauft haben:
   Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird ohne besonderen Antrag wieder erstattet.
2. Die Höhe der Gewerbesteuervorauszahlungsraten ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 € nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen.

Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden (bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an):
Kreissparkasse Waiblingen
IBAN DE09 6025 0010 0000 2016 58
Volksbank Stuttgart e.G.
IBAN DE84 6009 0100 0403 0100 04
Waiblingen, 7. Feburar 2019
Abteilung Steuern und Abgaben

Schulanfänger an den Grundschulen anmelden

Mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2019 das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet, die Grundschule zu besuchen. Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich bei der Grundschule, in deren Einzugsbereich das Kind wohnt.

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2019 und dem 30. Juni 2020 das sechste Lebensjahr vollendet haben, können eingeschult werden. Die Schulpflicht wird von den Eltern durch die Anmeldung ausgelöst.

Die Anmeldetermine 2019

- Salier-Gemeinschaftsschule: 25. und 26. Februar von 14 Uhr bis 17 Uhr nach Terminvergabe.
- Staufer-Gemeinschaftsschule: 26. und 27. Februar von 15 Uhr an, die Eltern werden in Vierer-Gruppen eingeladen.
- Rinnenäckerschule: 28. Februar von 14 Uhr bis 17 Uhr.
- Wolfgang-Zacher-Schule: 25., 27. und 28. Februar nach Terminvergabe.
- Grundschule Beinstein: 28. Februar von 13 Uhr bis 18 Uhr.
- Schillerschule Bittenfeld: 26. Februar von 8.30 Uhr bis 15 Uhr nach Terminvergabe.
- Burgschule Hegnach: 26. und 27. Februar von 16 Uhr bis 18 Uhr nach Terminvergabe.
- Lindenschule Hohenacker: 26. Februar von 14 Uhr bis 17 Uhr.
- Friedensschule Neustadt: 28. Februar von 14 Uhr bis 17.30 Uhr.

Sollte der Anmeldetermin nicht wahrgenommen werden können, ist mit der betreffenden Schulleitung umgehend ein neuer Termin zu vereinbaren.

Anmeldepflicht besteht grundsätzlich für alle Kinder, die vor dem 30. September 2013 geboren sind, also auch für
- Kinder, die zurückgestellt werden sollen,
- alle ausländischen Kinder,
- alle körperlich oder geistig behinderten Kinder,
- und alle Kinder, die eine Ersatzschule nach dem Privatschulgesetz (z. B. Waldorfschule) besuchen sollen.

Die endgültige Zuteilung in eine bestimmte Grundschule kann erst im Juni 2019 erfolgen.

Grundschulen und ihre Einzugsbereiche

Kernstadt Waiblingen:

- Staufer-Gemeinschaftsschule (ehemals Grund- und Werkrealschule), Telefon 5001-4311, Mayenner Straße 32/2. Bereichsgrenzen: Remsbahn, Dammstraße 2-20, Weidachstraße, Bahnhofstraße – südliche Bebauung (östlich Weidachstraße), Alter Postplatz, Am Stadtgraben 2, 4, 6, 8, Hadergasse, Lange Straße 30 ff, Marktplatz, Kurze Straße 35 ff, Rems sowie das ganze Gebiet südlich dieser Linie bis zur Remsbahn.
- Salier-Gemeinschaftsschule (ehemals Grund- und Werkrealschule), Telefon 5001-4110, Im Sämann 76. Bereichsgrenzen: nordöstlich der Linie Steingrube, Alter Neustädter Weg, Alte Winnender Steige, An der Talaue bis zur B 14.
- Rinnenackerschule, Telefon 5001-4710, Danziger Platz 21. Einzugsbereich: südlich der Remsbahn.
- Wolfgang-Zacher-Schule, Telefon 5001-4760, Röntgenweg 1-7. Bereichsgrenzen: Ameisenbühl, Bahnhofstraße – nördliche Bebauung, Am Stadtgraben, ohne 2,4,6,8, Beim Hochwachtturm, Schmidener Straße, Marktgasse, Lange Straße 1-29, Neue Gasse, Kurze Straße 1-31, Bädertörle, Winnender Straße 1-10, Neustädter Straße, Unterer Rosberg sowie das ganze Gebiet nordwestlich dieser Linie.

Ortschaft Beinstein: Grundschule Beinstein, Telefon 5001-4810, Bei der Schule 17.

Ortschaft Bittenfeld: Schillerschule, Telefon 5001-4560, Schulstraße 41.

Ortschaft Hegnach: Burgschule, Telefon 5001-4510, An der Burgschule 6.

Ortschaft Hohenacker: Lindenschule, Telefon 5001-4610, Rechbergstraße 27.

Ortschaft Neustadt: Friedensschule Gemeinschaftsschule, Telefon 5001-4410, Ringstraße 34.

Vorzeitige Aufnahme und Zurückstellung

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2019 und dem 30. Juni 2020 sechs Jahre alt werden, können zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung, ggf. unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamts.

Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen (oder bei denen sich dies während des ersten Schulhalbjahres zeigt), können um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleitung unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamts. Die Zeit der Zurückstellung wird auf die Dauer der Pflicht zum Besuch der Grundschule nicht angerechnet.

Die zurückgestellten Kinder sollten möglichst eine der angebotenen Grundschulförderklassen besuchen, damit sie durch geeignete pädagogische Maßnahmen zur Grundschulfähigkeit geführt werden können. Nähere Auskünfte gibt die zurückstellende Schule.

Der Antrag auf vorzeitige Aufnahme oder Zurückstellung ist bei der Grundschule des Einzugsbereichs am Tag der Anmeldung zu stellen. Kinder, die vorzeitig eingeschult oder vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollen, sind verpflichtet, sich auf Verlangen der Schule an einer pädagogisch-psychologischen Prüfung zu beteiligen und sich vom Gesundheitsamt untersuchen zu lassen.

Bei der Anmeldung müssen das Familienstammbuch oder der Geburtsschein und das Impfbuch des Kindes vorgelegt werden. Die Kinder müssen zur Anmeldung mitgebracht werden.

Die angemeldeten Kinder werden in der Regel vor Beginn des Schuljahres 2019/2020 auf ihre Grundschulfähigkeit untersucht. Die Untersuchungszeit wird vom zuständigen Gesundheitsamt festgesetzt und den Erziehungsberechtigten mitgeteilt.

Im Falle eines Wohnungswechsels in der Zeit zwischen der Anmeldung und dem Schuleintritt müssen die Erziehungsberechtigen die Anschrift der neuen Schule derjenigen Schule mitteilen, bei der das Kind angemeldet worden ist.
Waiblingen, 14. Januar 2019
Die Schulleitungen

„Kehrtelefon“

Die Nummer: 5001-9090

Wilder Müll oder Vandalismus können über das Kehrtelefon direkt dem Betriebshof der Stadt Waiblingen gemeldet werden. Die Telefonnumer: 5001-9090. Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen sowie Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus können weiter gegeben werden.

Widerspruch gegen das Übermitteln von Daten

an Parteien, Wählergruppen bei Wahlen und Abstimmungen

Die Meldebehörde darf nach § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen.

Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden.

Die Auskunft beinhaltet

- Vor- und Familiennamen
- Doktorgrad und
- derzeitige Anschriften sowie
- sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingelegt werden.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.
Waiblingen, im Februar 2019
Abteilung Bürgerbüro

Stellenausschreibung

Das Haus der Stadtgeschichte bildet zusammen mit der Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal ein kulturelles Zentrum in unmittelbarer Nähe zur historischen Altstadt und dem Ufer der Rems. Für das Haus der Stadtgeschichte suchen wir zum 1. August 2019 einen

wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d) mit den Schwerpunkten Stadtgeschichte und Ausstellungen

in Vollzeit und unbefristet.

Die Aufgaben umfassen

- Pflege und Weiterentwicklung der Dauerausstellung
- Erarbeitung, Organisation und Durchführung von Sonderausstellungen
- Weiterentwicklung eines museumspädagogischen Begleitprogramms in Zusammenarbeit mit der Kunstschule Unteres Remstal
- stadtgeschichtliche Forschung und Vermittlung in Form von Publikationen, Führungen und Vorträgen.

Wir erwarten

- ein abgeschlossenes Studium in Geschichte oder einem kultur- oder museums-wissenschaftlichen Fach
- Berufserfahrung im Museumswesen einschließlich Museumspädagogik und Erfahrung im Kuratieren von Ausstellungen sowie in der Erforschung und Präsentation von Stadtgeschichte
- Kenntnisse der württembergischen Landesgeschichte
- Teamfähigkeit, Kreativität, Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Flexibilität sowie
- Organisationsgeschick, Kontaktfreudigkeit und Kommunikationstalent

Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen stehen Ihnen Frau Wolf (Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Stadtarchiv), Telefon 07151 5001-1715, oder Frau Drygalla (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2140, zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 8. März 2019 vorzugsweise online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

REMSTAL GARTENSCHAU 2019

Hundekot beseitigen!

Insgesamt leben knapp 1 800 Hunde in Waiblingen. Dass „Herrchen“ oder „Frauchen“ ihre Vierbeiner nicht auf Kinder-Spielplätzen ausführen dürfen, sollte selbstverständlich sein. Aber auch auf Gehwegen, in öffentlichen Grünanlagen und in Vorgärten dürfen die Tiere keine Häufchen hinterlassen. Wenn es doch einmal passiert sein sollte, müssen die Halter der Hunde oder die Personen, welche die Tiere ausführen, die Hinterlassenschaft umgehend beseitigen.

Manche Hundebesitzer sind der Auffassung, mit der Hundesteuer eine „Gebühr“ für die öffentliche Beseitigung des Hundekots zu entrichten. Die Steuer ist aber eine gesundheitspolizeiliche Maßnahme, um die Zahl der Hunde in Grenzen zu halten.

Die Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen sagt in § 11 deutlich aus: „Die Halterin oder der Halter oder die Führerin oder der Führer eines Hunds hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.“ Ein Verstoß gegen diese Bestimmung ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße belegt werden.

Übrigens: wer erst jüngst zum Hundebesitzer geworden ist, sollte nicht vergessen, seinen Hund bei der Abteilung Steuern und Abgaben der Stadt (Rathaus, Ebene 2, Zimmer 207) anzumelden. Formulare dafür können direkt dort ausgefüllt und abgegeben oder unter Telefon 07151 5001-1501 angefordert werden; außerdem sind sie im Bürgerbüro sowie auf der Homepage der Stadt erhältlich.
Waiblingen, im Februar 2019
Fachbereich Bürgerdienste

Amtliche Bekanntmachungen

Stellenausschreibung

Im Dezernat des Baubürgermeisters der Stadt Waiblingen ist zum 1. April 2019 die Stelle für Projektsteuerung/Controlling mit einem/einer

Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) bzw. Bachelor of Arts – Public Management

zu besetzen.

Diese Stelle ist unmittelbar dem Baubürgermeister zugeordnet.

Das Aufgabengebiet umfasst

- Verhandeln der Erschließungs- und städtebaulichen Verträge, wobei auch die Verfahrensschritte zu koordinieren und die Vertragstexte zu verfassen sind
- Beratung des Baubürgermeisters und der Fachbereiche des Baudezernats im Vergaberecht (VOB/A, VgV) sowie im Bauvertragsrecht (VOB/B, HOAI)
- Ausarbeitung der Architekten- und Ingenieurverträge
- Koordinierung und Begleitung außergerichtlicher Verhandlungen oder von Klageverfahren im Bereich des Bauvertragsrechts

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe eine Persönlichkeit, die über Verhandlungsgeschick, Teamfähigkeit, Organisationstalent, Flexibilität und eine selbstständige, methodische und strukturierte Arbeitsweise verfügt. Fachkenntnisse und einschlägige Berufserfahrung wären von Vorteil.

Wir bieten

- flexible Arbeitszeiten, Fort- und Weiterbildungen, Angebote zur Gesundheitsförderung und legen Wert auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Bei Inanspruchnahme des ÖPNVs gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 13 h.D. bewertet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen Herr Baubürgermeister Schienmann, Telefon 07151 5001-3000, zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich an Frau Drygalla, Telefon 07151 5001-2140, wenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 9. März 2019 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

REMSTAL GARTENSCHAU 2019

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 14. Februar 2019, findet um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine öffentliche Sitzung des **Ortschaftsrats Bittenfeld** statt.

TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Kindergarten Mühlweingärten, Flachdachsanierung – Baubeschluss
4. Remstal Gartenschau 2019 – Vorstellung der Projekte der Ortschaften
5. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Am Freitag, 15. Februar 2019, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine öffentliche **Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt** statt.

TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Straßensanierung Birkhahnstraße in Neustadt – Baubeschluss
4. Remstal Gartenschau 2019 – Vorstellung der Projekte der Ortschaften
5. Bausachen
6. Verschiedenes
7. Bekanntgaben, Anfragen

Am Freitag, 15. Februar 2019, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine öffentliche Sitzung des **Ortschaftsrats Hegnach** statt.

TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Wechsel im Ortschaftsrat
4. Remstal Gartenschau 2019 – Vorstellung der Projekte der Ortschaften
5. Verschiedenes , Bekanntgaben
6. Anfragen

Am Dienstag, 19. Februar 2019, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten (Gebäude hinter dem Rathaus) eine öffentliche Sitzung des **Integrationsrats** statt.

TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls vom 15. Januar 2019
3. Vorstellung des Migrationsdienst durch Frau Fopp und Frau Struk
4. Berichte aus den Arbeitsgruppen, aktueller Stand
5. Verschiedenes

Am Freitag, 22. Februar 2019, findet um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen die **Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen** statt.

TAGESORDNUNG
1. Begrüßung
2. Jahresberichte
3. Ehrungen
4. Grußworte
5. Verschiedenes

Gewerbe- und Grundsteuerzahlung

Am 15. Februar 2019 werden zur Zahlung fällig:
- die erste Grundsteuerrate für das Jahr 2019
- die erste Gewerbesteuervorauszahlungsrate für das Jahr 2019

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten ist, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.
   Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2018 verkauft haben:
   Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird ohne besonderen Antrag wieder erstattet.
2. Die Höhe der Gewerbesteuervorauszahlungsraten ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 € nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen.

Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden (bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an):
Kreissparkasse Waiblingen
IBAN DE09 6025 0010 0000 2016 58
Volksbank Stuttgart e.G.
IBAN DE84 6009 0100 0403 0100 04
Waiblingen, 7. Feburar 2019
Abteilung Steuern und Abgaben

Schulanfänger an den Grundschulen anmelden

Mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2019 das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet, die Grundschule zu besuchen. Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich bei der Grundschule, in deren Einzugsbereich das Kind wohnt.

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2019 und dem 30. Juni 2020 das sechste Lebensjahr vollendet haben, können eingeschult werden. Die Schulpflicht wird von den Eltern durch die Anmeldung ausgelöst.

Die Anmeldetermine 2019

- Salier-Gemeinschaftsschule: 25. und 26. Februar von 14 Uhr bis 17 Uhr nach Terminvergabe.
- Staufer-Gemeinschaftsschule: 26. und 27. Februar von 15 Uhr an, die Eltern werden in Vierer-Gruppen eingeladen.
- Rinnenäckerschule: 28. Februar von 14 Uhr bis 17 Uhr.
- Wolfgang-Zacher-Schule: 25., 27. und 28. Februar nach Terminvergabe.
- Grundschule Beinstein: 28. Februar von 13 Uhr bis 18 Uhr.
- Schillerschule Bittenfeld: 26. Februar von 8.30 Uhr bis 15 Uhr nach Terminvergabe.
- Burgschule Hegnach: 26. und 27. Februar von 16 Uhr bis 18 Uhr nach Terminvergabe.
- Lindenschule Hohenacker: 26. Februar von 14 Uhr bis 17 Uhr.
- Friedensschule Neustadt: 28. Februar von 14 Uhr bis 17.30 Uhr.

Sollte der Anmeldetermin nicht wahrgenommen werden können, ist mit der betreffenden Schulleitung umgehend ein neuer Termin zu vereinbaren.

Anmeldepflicht besteht grundsätzlich für alle Kinder, die vor dem 30. September 2013 geboren sind, also auch für
- Kinder, die zurückgestellt werden sollen,
- alle ausländischen Kinder,
- alle körperlich oder geistig behinderten Kinder,
- und alle Kinder, die eine Ersatzschule nach dem Privatschulgesetz (z. B. Waldorfschule) besuchen sollen.

Die endgültige Zuteilung in eine bestimmte Grundschule kann erst im Juni 2019 erfolgen.

Grundschulen und ihre Einzugsbereiche

Kernstadt Waiblingen:

- Staufer-Gemeinschaftsschule (ehemals Grund- und Werkrealschule), Telefon 5001-4311, Mayenner Straße 32/2. Bereichsgrenzen: Remsbahn, Dammstraße 2-20, Weidachstraße, Bahnhofstraße – südliche Bebauung (östlich Weidachstraße), Alter Postplatz, Am Stadtgraben 2, 4, 6, 8, Hadergasse, Lange Straße 30 ff, Marktplatz, Kurze Straße 35 ff, Rems sowie das ganze Gebiet südlich dieser Linie bis zur Remsbahn.
- Salier-Gemeinschaftsschule (ehemals Grund- und Werkrealschule), Telefon 5001-4110, Im Sämann 76. Bereichsgrenzen: nordöstlich der Linie Steingrube, Alter Neustädter Weg, Alte Winnender Steige, An der Talaue bis zur B 14.
- Rinnenackerschule, Telefon 5001-4710, Danziger Platz 21. Einzugsbereich: südlich der Remsbahn.
- Wolfgang-Zacher-Schule, Telefon 5001-4760, Röntgenweg 1-7. Bereichsgrenzen: Ameisenbühl, Bahnhofstraße – nördliche Bebauung, Am Stadtgraben, ohne 2,4,6,8, Beim Hochwachtturm, Schmidener Straße, Marktgasse, Lange Straße 1-29, Neue Gasse, Kurze Straße 1-31, Bädertörle, Winnender Straße 1-10, Neustädter Straße, Unterer Rosberg sowie das ganze Gebiet nordwestlich dieser Linie.

Ortschaft Beinstein: Grundschule Beinstein, Telefon 5001-4810, Bei der Schule 17.

Ortschaft Bittenfeld: Schillerschule, Telefon 5001-4560, Schulstraße 41.

Ortschaft Hegnach: Burgschule, Telefon 5001-4510, An der Burgschule 6.

Ortschaft Hohenacker: Lindenschule, Telefon 5001-4610, Rechbergstraße 27.

Ortschaft Neustadt: Friedensschule Gemeinschaftsschule, Telefon 5001-4410, Ringstraße 34.

Vorzeitige Aufnahme und Zurückstellung

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2019 und dem 30. Juni 2020 sechs Jahre alt werden, können zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung, ggf. unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamts.

Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen (oder bei denen sich dies während des ersten Schulhalbjahres zeigt), können um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleitung unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamts. Die Zeit der Zurückstellung wird auf die Dauer der Pflicht zum Besuch der Grundschule nicht angerechnet.

Die zurückgestellten Kinder sollten möglichst eine der angebotenen Grundschulförderklassen besuchen, damit sie durch geeignete pädagogische Maßnahmen zur Grundschulfähigkeit geführt werden können. Nähere Auskünfte gibt die zurückstellende Schule.

Der Antrag auf vorzeitige Aufnahme oder Zurückstellung ist bei der Grundschule des Einzugsbereichs am Tag der Anmeldung zu stellen. Kinder, die vorzeitig eingeschult oder vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollen, sind verpflichtet, sich auf Verlangen der Schule an einer pädagogisch-psychologischen Prüfung zu beteiligen und sich vom Gesundheitsamt untersuchen zu lassen.

Bei der Anmeldung müssen das Familienstammbuch oder der Geburtsschein und das Impfbuch des Kindes vorgelegt werden. Die Kinder müssen zur Anmeldung mitgebracht werden.

Die angemeldeten Kinder werden in der Regel vor Beginn des Schuljahres 2019/2020 auf ihre Grundschulfähigkeit untersucht. Die Untersuchungszeit wird vom zuständigen Gesundheitsamt festgesetzt und den Erziehungsberechtigten mitgeteilt.

Im Falle eines Wohnungswechsels in der Zeit zwischen der Anmeldung und dem Schuleintritt müssen die Erziehungsberechtigen die Anschrift der neuen Schule derjenigen Schule mitteilen, bei der das Kind angemeldet worden ist.
Waiblingen, 14. Januar 2019
Die Schulleitungen

„Kehrtelefon“

Die Nummer: 5001-9090

Wilder Müll oder Vandalismus können über das Kehrtelefon direkt dem Betriebshof der Stadt Waiblingen gemeldet werden. Die Telefonnumer: 5001-9090. Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen sowie Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus können weitergegeben werden.

Widerspruch gegen das Übermitteln von Daten

an Parteien, Wählergruppen bei Wahlen und Abstimmungen

Die Meldebehörde darf nach § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen.

Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden.

Die Auskunft beinhaltet

- Vor- und Familiennamen
- Doktorgrad und
- derzeitige Anschriften sowie
- sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingelegt werden.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.
Waiblingen, im Februar 2019
Abteilung Bürgerbüro

Stellenausschreibung

Das Haus der Stadtgeschichte bildet zusammen mit der Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal ein kulturelles Zentrum in unmittelbarer Nähe zur historischen Altstadt und dem Ufer der Rems. Für das Haus der Stadtgeschichte suchen wir zum 1. August 2019 einen

wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d) mit den Schwerpunkten Stadtgeschichte und Ausstellungen

in Vollzeit und unbefristet.

Die Aufgaben umfassen

- Pflege und Weiterentwicklung der Dauerausstellung
- Erarbeitung, Organisation und Durchführung von Sonderausstellungen
- Weiterentwicklung eines museumspädagogischen Begleitprogramms in Zusammenarbeit mit der Kunstschule Unteres Remstal
- stadtgeschichtliche Forschung und Vermittlung in Form von Publikationen, Führungen und Vorträgen.

Wir erwarten

- ein abgeschlossenes Studium in Geschichte oder einem kultur- oder museums-wissenschaftlichen Fach
- Berufserfahrung im Museumswesen einschließlich Museumspädagogik und Erfahrung im Kuratieren von Ausstellungen sowie in der Erforschung und Präsentation von Stadtgeschichte
- Kenntnisse der württembergischen Landesgeschichte
- Teamfähigkeit, Kreativität, Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Flexibilität sowie
- Organisationsgeschick, Kontaktfreudigkeit und Kommunikationstalent

Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen stehen Ihnen Frau Wolf (Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Stadtarchiv), Telefon 07151 5001-1715, oder Frau Drygalla (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2140, zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 8. März 2019 vorzugsweise online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

REMSTAL GARTENSCHAU 2019

Hundekot beseitigen!

Insgesamt leben knapp 1 800 Hunde in Waiblingen. Dass „Herrchen“ oder „Frauchen“ ihre Vierbeiner nicht auf Kinder-Spielplätzen ausführen dürfen, sollte selbstverständlich sein. Aber auch auf Gehwegen, in öffentlichen Grünanlagen und in Vorgärten dürfen die Tiere keine Häufchen hinterlassen. Wenn es doch einmal passiert sein sollte, müssen die Halter der Hunde oder die Personen, welche die Tiere ausführen, die Hinterlassenschaft umgehend beseitigen.

Manche Hundebesitzer sind der Auffassung, mit der Hundesteuer eine „Gebühr“ für die öffentliche Beseitigung des Hundekots zu entrichten. Die Steuer ist aber eine gesundheitspolizeiliche Maßnahme, um die Zahl der Hunde in Grenzen zu halten.

Die Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen sagt in § 11 deutlich aus: „Die Halterin oder der Halter oder die Führerin oder der Führer eines Hunds hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.“ Ein Verstoß gegen diese Bestimmung ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße belegt werden.

Übrigens: wer erst jüngst zum Hundebesitzer geworden ist, sollte nicht vergessen, seinen Hund bei der Abteilung Steuern und Abgaben der Stadt (Rathaus, Ebene 2, Zimmer 207) anzumelden. Formulare dafür können direkt dort ausgefüllt und abgegeben oder unter Telefon 07151 5001-1501 angefordert werden; außerdem sind sie im Bürgerbüro sowie auf der Homepage der Stadt erhältlich.
Waiblingen, im Februar 2019
Fachbereich Bürgerdienste